

PIRNAER ANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Mittwoch, 21. Juni 2017

www.anzeiger.pirna.de

Ausgabe 12|2017



■ Inhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

- | | |
|--|---|
| Kindereinrichtung in Copitz feiert Richtfest | 2 |
| Stadt Pirna begrüßt Zuzügler | 3 |
| Neuer Schulwald für Grundschule Graupa | 4 |

Öffentliche Bekanntmachungen

- | | |
|---|----|
| Veröffentlichung der Stadtratsanfragen der 29. Sitzung des Stadtrates | 13 |
| Öffentliche Zustellung | 17 |

Kultur- und Veranstaltungskalender 22

■ Pirna ausgezeichnet

Die Stadt Pirna wurde mit der Ehrenplakette des Europapreises ausgezeichnet. Damit konnte sich die Stadt gegen eine starke Konkurrenz durchsetzen. Diese Auszeichnung erhalten Gemeinden, die sich besondere Verdienste um die Verbreitung des europäischen Gedankens erworben haben (Seite 3).

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Großmannstraße 1, EG, Zi. 7
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 13:30 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 198
Telefon: 527573
Mo. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548206
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de
Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b, Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Kindereinrichtung in Copitz feiert Richtfest

OB Hanke: „Nach drei Wochen stand der Rohbau!“

Nach drei Wochen Bauzeit an der neuen Kindereinrichtung in Copitz konnte gemeinsam mit Stadträten, Bauleuten und Kindern Richtfest am Gebäude gefeiert werden. Seit dem 22. Mai wurden über 300 Einzelteile in Fertigteilbauweise montiert. Am 9. Juni erfolgte die Installation der letzten Deckenplatte. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke freute sich über den Baufortschritt: „Diese Geschwindigkeit kann sich sehen lassen. Damit stellen wir jede andere Baumaßnahme in puncto Bauzeit in den Schatten. Ich wünsche dem Bauvorhaben einen weiterhin so reibungslosen Verlauf und den Mitarbeitern der Firmen vor allem unfallfreies Arbeiten.“ Nun starten im Rohbau die Innenausbauten, damit die Kinder in den Herbstferien in ihr neues Domizil einziehen können. Das Gebäude wird nach Fertigstellung eine Länge von ca. 50 Meter, eine Breite von ca. 15 Meter haben und 6,50 Meter hoch sein. An den zentral verlaufenden Fluren der beiden Geschosse grenzen beidseitig die Gruppenräume. Ein großer Mehrzweckraum von über 100 m², Kinderküche, Hausaufgabenräume und ein Rückzugsraum sind die weiteren wesentlichen Bestandteile des neuen Gebäudes. In der Kindertageseinrichtung können 186 Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren betreut werden. Die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna GmbH baut derzeit die Einrichtung und vermietet diese dann an die Stadtverwaltung. Die Gesamtkos-



*Die von den Hortkindern gebastelte Richtkrone schiebt gen Himmel
(Foto: Stadtverwaltung)*

ten für das Vorhaben belaufen sich auf ca. 3 Mio. Euro. Die Eröffnung der Einrichtung ist für Herbst dieses Jahres vorgesehen. Als langfristige Entwicklung ist für den Stadtteil Copitz neben dieser Maßnahme auch eine Entlastung durch den Neubau der neuen Kindertageseinrichtung auf der Prof.-Roßmäßler-Straße vorgesehen. Durch einen positiven verstärkten Zuzug und einen stabilen Geburtentrend nahmen die Anmeldungen an der Diesterweg-Grundschule zu. Verstärkt wurden diese durch die Einrichtung der DAZ-Klassen. Als organisatorische und bauliche Konsequenz wird mittelfristig die Grundschule auf eine 4-Zügigkeit ausgerichtet. (TGo)



*Nach dem Richtspruch sollte für den weiteren Verlauf alles gut verlaufen
(Foto: Stadtverwaltung)*



Mehr als 30 Besucherinnen und Besucher nahmen das Angebot im Pirnaer Rathaus war
(Foto: Stadtverwaltung)

Stadt Pirna begrüßt Zuzügler

OB Hanke: „Ein herzliches Willkommen in der Sandsteinstadt!“

Die Stadt Pirna hat am 10. Juni ihre neuen Bürger begrüßt. Eingeladen waren insgesamt 811 Personen, die seit dem 1. Januar 2017 ihren Hauptwohnsitz in der Sandsteinstadt im Bürgerbüro im Rathaus angemeldet haben. Davon zogen 336 innerhalb des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in die Große Kreisstadt. 475 verlegten von außerhalb des Kreisgebietes ihren Wohnsitz hierher. Aus der Stadt Dresden wurden davon allein 209 Neu-Pirnaer. Aus dem Ausland begrüßt die Stadt seit Jahresbeginn 65 Zugezogene, unter ihnen 13 Deutsche und 52 Auslän-

der. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke begrüßte im Namen der Stadt: „Schön, dass Sie den Weg nach Pirna gefunden haben. Im Gegensatz zum landläufigen demographischen Trend wächst unsere Stadt stetig. Nur mit stabilen Einwohnerzahlen können wir in den kommenden Jahren unseren hohen kommunalen Lebensstandard erhalten und ausbauen.“ Eine kurze Rathausführung durch den Oberbürgermeister, zahlreiche Informationsangebote und ein kleines Präsent rundeten den Vormittag ab. Die nächste Veranstaltung dieser Art soll im Herbst stattfinden. (TGo)

Pirna erhält Ehrenplakette

Europarat zeichnet Verdienste der Stadt aus

Die Stadt Pirna ist im Rahmen eines feierlichen Festaktes mit der Ehrenplakette des Europarates ausgezeichnet worden. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke erhielt diesen Preis für die besonderen Verdienste um die Verbreitung des europäischen Gedankens. Jedes Jahr werden nur zwischen acht und zehn Plaketten in ganz Europa verliehen. Die Ehrenplakette des Europarates ist die dritte Stufe des Europapreises, der insgesamt aus vier Stufen besteht: dem Europadiplom, der Ehrenfahne, der Ehrenplakette sowie dem Europapreis. Im Jahr 2004 erhielt die Stadt Pirna bereits das Europadiplom; im Jahr 2013 die Ehrenfahne. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke dankte allen Engagierten: „Dieser Preis ist für alle diejenigen, die sich seit Jahren in großen und kleinen Projekten für den überregionalen Austausch stark machen. Das sind alles wichtige Bausteine für ein festes Fundament des europäischen Gedankens. Unsere Stadt hat dieser Blick über den Tellerrand zu jeder Zeit gut getan.“ (TGo)



Städtepartnerschaften

www.pirna.de -> Partnerstädte Pirnas



Die Fassade des öffentlichen Toilettenhäuschens an der Hauptstraße in Pirna-Copitz wurde auffällig gestaltet
(Foto: René Donath)

Farbenfrohes stilles Örtchen

Schüler gestalteten Toilette in Copitz

Seit November des letzten Jahres ist das öffentliche WC an der Hauptstraße in Copitz in Betrieb und leistet jeden Tag von 6:00 bis 22:00 Uhr Abhilfe bei Notdurft. Das WC wird täglich gereinigt, ist barrierefrei errichtet und zudem hochwassersicher, da es sich im hochwassergefährdeten Gebiet befindet. Dazu wurde es in massiver Bauweise erbaut, wasserbeständiges Material eingesetzt und die Technik oberhalb der Decke verlegt. Neben einer gepflasterten Zuwegung wurde eine Notrufvorrichtung installiert. Für Sehbehinderte existiert eine gesonderte Beschriftung. Die Außengestaltung des WC haben die Schüler

aus dem Projekt „Step by Step“ der ASG Sonnenstein in Zusammenarbeit mit René Donath von colourexlosion übernommen. Die Motive zeigen die für den Stadtteil Copitz als auch Pirna charakteristischen Bauwerke und schaffen so eine optische Brücke zwischen den beiden Stadtteilen. Das Design ist angelehnt an die Gestaltung der Informationsschilder zur Einkaufsstraße Hauptstraße, die auf die Ladengeschäfte und Parkmöglichkeiten vor Ort hinweisen.

Die Errichtung des WC wurde gefördert über das Stadtsanierungsprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren. (JNi)

Neuer Schulwald für Grundschule Graupa

Umwelt- und Kultusministerium starten mit Sachsenforst Pilotprojekt für „grünes Klassenzimmer“ im Pirnaer Ortsteil

Am 8. Juni 2017 haben Umweltstaatssekretär Herbert Wolff und Kultusstaatssekretär Dr. Frank Pfeil gemeinsam mit Vertretern von Sachsenforst, der Stadtverwaltung Pirna und der Grundschule in Graupa (Stadt Pirna, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) das Pilotprojekt „Schulwald Graupa“ gestartet. „Lernen vor Ort in der Natur ist meist anschaulicher als auf der Schulbank. Mit dem Schulwald habt ihr nun die Möglichkeit, direkt in einem grünen Klassenzimmer unterrichtet zu werden“, sagte Umweltstaatssekretär Herbert Wolff zu den anwesenden Schülern der örtlichen Grundschule. Der Schulwald in Graupa ist das erste derartige Projekt zwischen Sachsenforst und einer Schule. „Ich bin zuversichtlich, dass sich diese großartige Idee weiter verbreiten wird“, so Wolff weiter.

„Waldbesuche und Wanderungen im Wald sind heute häufig einer virtuellen Welt gewichen: Computer, Smartphone oder Spielkonsole bestimmen die Freizeitgestaltung. Deshalb ist es wichtig, Kindern die Natur näher zu bringen und sie dafür zu begeistern. Kinder und Jugendliche brauchen konkrete und handlungsorientierte Erfahrungen, um Wissen über Wald und Natur zu erwerben“, sagte Kultusstaatssekretär Dr. Frank Pfeil.

Durch eine enge und praxisnahe Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Forstleuten soll einer zunehmenden Naturentfremdung von Kindern entgegenwirkt werden, denn wer schon früh Natur und Landschaft kennen und schätzen gelernt hat, wird sich später vielleicht auch für deren Erhalt stark machen.

Das Pilotprojekt zwischen Sachsenforst und der Grundschule Graupa ist ein wichtiger Schritt in der Umsetzung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und dem Sächsischen



Bürgermeister Eckhard Lang, Schulleiter Holger Häse, Forstbezirksleiter Uwe Borrmeyer, Herrn Prof. Dr. Hubert Braun, Geschäftsführer Sachsenforst bei der Unterzeichnung des gemeinsamen Vertrages. Im Hintergrund Staatssekretär Dr. Frank Pfeil (Sächsisches Staatsministerium für Kultus) und Staatssekretär Herbert Wolff (Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft). (Foto: Stadtverwaltung)

Staatsministerium für Kultus, die im August 2014 geschlossen wurde.

Hintergrund

Der Schulwald Graupa ist Teil des neu angelegten Waldes am Borsberg gegenüber dem Hauptsitz des Staatsbetriebes Sachsenforst. Organisatorisch gehört der Wald zum Forstbezirk Neustadt. Die Grundschule Graupa führte von Ende Mai bis 9. Juni 2017 einen fächerverbindenden Unterricht zum Leitthema „Raum für alle bietet die Erde“ (Zitat von Friedrich Schiller) durch. Sachsenforst beteiligt sich daran mit einem Projekt zum Thema „Ameisen – Klein, aber unentbehrlich“. Dieses wird bereits als erstes Thema im Schulwald Graupa durchgeführt. Die Waldpädagogik ist im Sächsischen Waldgesetz als Aufgabe der Forstbehörden festgeschrieben.

Die Nachfrage der Schulen nach waldpädagogischen Programmen steigt. Das Schulwaldprojekt leistet einen wichtigen Beitrag für die Sensibilisierung der Schüler im Umgang mit Wald und Natur sowie mit der nachhaltigen Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz. Es fördert auch das Lernen sozialer Kompetenzen. Die Projekterarbeitung erfolgt unter Berücksichtigung der Leitlinien der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie im Hinblick auf Inklusion.

Frank Meyer, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft



www.sachsenforst.de
www.wald.sachsen.de



www.anzeiger.pirna.de



Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Richard Wagner Spiele

Die Richard Wagner Spiele in Graupa bereichern seit 2013 die Kulturlandschaft Sachsens. In Johannes Gärtners Open-Air-Inszenierung „Ein Stück vom Himmel oder Wenn ich erst ewig bin“ streiten Richard Wagner und Caspar David Friedrich um das Verhältnis von Malerei und Musik.

Ein Höhepunkt der Richard Wagner Spiele 2017 wird die Präsentation einer Meistertkopie von Caspar David Friedrichs berühmtem Gemälde „Tetschener Altar“ am 1. Juli 2017 im Jagdschloss Graupa sein. Angefertigt wird die Replik von dem Maler und Restaurator André Bytowski. Am



Wagner Spiele (c) Matthias Creutziger

8. Juli 2017 wird die Kopie des auch als „Das Kreuz im Gebirge“ bekannten Werks in einer spektakulären Aktion nach Schloss Děčín verschifft werden, wo sie anschließend dauerhaft zu sehen sein wird.

Zur Vernissage des „Tetschener Altars“ sowie an den Aufführungstagen findet der Wagner Salon mit prominenten Gästen zu vielfältigen Themen rund um das Verhältnis von Malerei, Musik und Landschaft statt.

Termine:

- Sa, 01.07. | 17:30 Uhr | Vernissage Tetschener Altar
- Sa, 01.07. | 18:30 Uhr | Wagner Salon „Farbe, Gott und Politik“
- Sa, 01.07. | 20:00 Uhr | Wagner Spiele
- So, 02.07. | 18:30 Uhr | Wagner Salon

„Caspar David Friedrich in Dresden“

- So, 02.07. | 20:00 Uhr | Wagner Spiele
- Fr, 07.07. | 16:30 Uhr | Wagner Salon „Landschaftswahrnehmung als Selbstversuch – ein Spaziergang in Graupa“
- Fr, 07.07. | 20:00 Uhr | Wagner Spiele
- Sa, 08.07. | 09:30 Uhr | Verschiffung Tetschener Altar

STADTMUSEUM PIRNA

Ferienprogramme

Das Stadtmuseum Pirna hat auch in diesem Jahr wieder spannende Ferienprogramme vorbereitet. Den bereits angemeldeten Gruppen können sich Eltern und Großeltern mit ihren Kindern und Enkeln nach Voranmeldung gern anschließen.

Beim Programm „Hinter die Kulissen geschaut“ wird ein Blick in das neue Depot des Stadtmuseums Pirna auf der Breiten Straße geworfen, um einen Eindruck zu gewinnen, welcher Aufwand für die Lagerung der Museumsobjekte betrieben wird und wie ausgewählt wird, was alles im Museum landet. Außerdem wird der Weg verfolgt, den ein Exponat in einem Museum muss. Das Programm dauert 1,5 Stunden und findet am Mittwoch, dem 12. Juli um 9:00 Uhr und am Freitag, dem 14. Juli um 9:30 Uhr statt. Die Teilnahme kostet 2,50 €/Kind. Treffpunkt ist die Breite Straße 2. Das zweite Programm trägt den Titel „Was schwimmt denn dort?“ und beschäftigt sich mit der Darstellung des Elbtals in Kunstwerken. Der Fluss faszinierte die Künstler nicht nur als landschaftsgestaltendes Element, sondern sie zeichneten auch all die Menschen, die am Ufer des Flusses lebten und den Fluss in vielfältiger Weise zu nutzen wussten, vor allem auch als Wasserstraße. Anhand von Experimenten in der Wasserschüssel und kleinen Schiffs- und Floßbasteleien werden Fragen rund um den Transport schwerer Gegenstände per Boot und das Schifffahren gegen den Strom beantwortet. Am Donnerstag, dem 6. Juli und dem 20. Juli sowie am Freitag, dem 21. Juli findet das 1,5-stündige Programm jeweils um 9:00 Uhr statt. Die Teilnahmekosten betragen 2,50 €/Kind sowie jeweils 0,50 € Materialkosten. Treffpunkt ist das Stadtmuseum.

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

Ferienpaß mit den „Spürnasen“

Am 5. Juli sind alle Ferienkinder im Grundschulalter zum „Ferienpaß“ in die Bibliothek eingeladen. Dazu wird ein „richtiger“ Buchautor zu Gast sein: Jan Flieger entführt die Kinder in einen Kriminalfall. Da sind echte Spürnasen gefragt. Gruppen werden um Voranmeldung gebeten (Frau Herzog, Telefon 03501 556-375 und E-Mail stadtbibliothek@pirna.de).

■ **Mi, 05.07. | 9:30 Uhr | Innenhof Stadtbibliothek**

Eintritt: 3 €

Mondscheinlesung mit MDR-Moderator

Am 29. Juli lädt die Pirnaer Stadtbibliothek wieder zu ihrer jährlichen Mondscheinlesung ein. Zu der beliebten Open-Air-Veranstaltung im romantischen Innenhof wird in diesem Jahr Mario D. Richardt erwartet. Vielen Gästen wird er durch seine Sendung „Mach dich ran“ im MDR-Fernsehen bekannt sein. Weniger bekannt ist, dass er auch als Buchautor erfolgreich ist. Sein 3. Buch „Papa, jetzt bist du Prinzessin“ stellt er in Pirna vor. Mit viel Humor erzählt er aus dem Alltag seiner kleinen Familie rund um die einjährige Tochter Johanna. Dabei



Mario D. Richardt (c) Isabelle Grubert

gewinnt man fast den Eindruck, dass aus dem beliebten Moderator auch ein Kabarettist hätte werden können. Er schildert seine Erlebnisse im amüsanten Plauderton mit einer guten Portion Ironie und Witz. Der Abend verspricht kurzweilige Unterhaltung mit jeder Menge Schmunzelfalten. Für das leibliche Wohl sorgt ein Getränkeimbiss. Auch die beiden Vorgängerromane des Autors können Sie am Veranstaltungabend käuflich erwerben und signieren lassen.

Inhaber der PLUS-Card der Stadtwerke Pirna können nach Voranmeldung und Verfügbarkeit kostenfrei die Veranstaltung besuchen. Da das Kontingent begrenzt ist, wird um rechtzeitige Voranmeldung in der Bibliothek gebeten.

■ **Sa, 29.07. | 21:30 Uhr | Innenhof Stadtbibliothek**
Eintritt: 10 €, Einlass: 20:30 Uhr

Termine:

- bis 12.08. | Buchsommer Sachsen für Schüler der Klassen 5 – 7
- Mi, 28.06. | 16:00 Uhr | Vorlesestunde für Bücherminis ab 3
- Do, 06.07. | 09:00 Uhr | Tagesmuttertreff – auch für -vatis

BASTIONENPIRNA

Führung mit Dr. Annette Seeler

Bei der Sonderführung durch den diesjährigen Skulpturensommer wird Frau Dr. Seeler ihr umfassendes Fachwissen über Käthe Kollwitz nutzen, um die ausgestellten Exponate zu interpretieren und den Besuchern eine andere Sichtweise auf die Skulpturen aufzuzeigen.

■ **So, 25.06. | 17:00 Uhr | Bastionen Festung Sonnenstein**
Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €, Einlass: 16:30 Uhr

Wandelkonzert mit Anette Jahns

Den diesjährigen Skulpturensommer auf besondere Art und Weise erleben, kann

man beim musikalischen Wandelkonzert. Die Dresdner Künstlerin Annette Jahns wird dabei mit Gesang und Rezitation die Exponate des Skulpturensommers besonders beleuchten.

■ **Sa, 01.07. | 11:00 Uhr | Bastionen Festung Sonnenstein**
Eintritt: 12 €, ermäßigt 10 €, Schüler/Studenten 5 €

TOURISTSERVICE PIRNA

Aus Pirnas Schatzkiste

Die Stadtführung „Aus Pirnas Schatzkiste“ deckt auch im Juni wieder Unikatsgeheimnisse auf. Neben zahlreichen Informationen zur Geschichte der Stadt und zu den Sehenswürdigkeiten wird der Rundgang durch die Innenstadt heitere Geschichten und Geheimnisse rund um die Pirnaer Unikate enthalten. Diese Mal steht das Schlafmützchenbier vom Brauhaus „Zum Giesser“ und der leckere Schmale-Kaffe im Fokus. Inhaber der PLUS-Card der Stadtwerke Pirna können nach Voranmeldung im TouristService Pirna kostenfrei an der Führung teilnehmen.

■ **Fr, 23.06. | 17:00 Uhr | Altstadtgebiet**
Eintritt: 9 €, Treff: TouristService Pirna

Pirna und die Reformation in Sachsen

„Sobald das Geld im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt“ so lautet der Satz, mit dem Johannes Tetzel Ablasshandel in einer ganz speziellen Art und Weise betrieben haben soll, welche auch den Anlass für Luthers Thesenanschlag gab. Aber auch andere wichtige Protagonisten aus

der Reformationszeit haben eine Verbindung nach Pirna. Entlang der steinernen Zeugen aus dieser Zeit beinhaltet die besondere Stadtführung unter anderem die Besichtigung der Stadtkirche St. Marien und der original erhaltenen Bohlenstube (1381) in Tetzels Geburtshaus.

■ **So, 25.06. | 11:00 Uhr | Altstadt**
Eintritt: 6 €, Treff: TouristService Pirna

VERANSTALTUNGSBÜRO

Anmeldeschluss zur Hofnacht

Am Samstag, 5. August 2017, findet die Pirnaer Hofnacht statt. Einheimische und Gäste bekommen dann wieder einen Abend lang die Gelegenheit, die Stadt aus einem anderen Blickwinkel kennen zu lernen. Alle offiziellen Anmeldeunterlagen für Hofbetreiber sind unter www.pirna.de zu finden. Die Anmeldefrist läuft bis zum 30. Juni 2017.

Um möglichst viele der innerstädtischen Höfe für Besucher zugänglich zu machen, wird auch in diesem Jahr ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, vor allem privaten Hausbesitzern die Teilnahme an der Hofnacht zu erleichtern. Sie sind wie letztes Jahr von der Teilnahmegebühr befreit und werden gebeten, sich zeitnah anzumelden – auch wenn die Idee für ein Programm vielleicht erst noch geboren werden muss. Die Besucher freuen sich gerade auch über die leise Seite des Events, so zum Beispiel, wenn ein sonst nicht öffentlich zugänglicher Hof seine Pforten öffnet und im Kerzenlicht einen Blick hinter die Kulissen gewährt. Gern stehen auch die Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH als Veranstalter sowie Gastronomen mit Rat und Tat zur Seite, um die privaten Höfe geschmackvoll zu beleben.

Gerade auch Hofbesitzer bzw. -betreiber auf der Breiten Straße und in Copitz sind in diesem Jahr ausdrücklich zur Teilnahme aufgerufen. Anmeldungen sind per E-Mail an kultur@pirna.de, telefonisch unter 03501 556-458 oder persönlich im TouristService, Am Markt 7, 01796 Pirna möglich.



Stadtführung (c) Jens Dauterstedt

Schüler präsentierten Projektergebnisse

Geschichte von WGP-Wohngebäuden erforscht

Am 7. Juni 2017 fand im WGP-Kundenzentrum Sonnenstein die Präsentation der Ergebnisse eines Geschichtsprojektes statt. Schüler des Schiller-Gymnasiums haben in den letzten Monaten die Geschichte von vier Wohngebäuden in Pirna und die Unternehmensgeschichte der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) erforscht. Rundhaus Copitz, Promnitz-Haus, Haus Pfaffenstein und Lange Straße 38a sind Wohngebäude, die zu verschiedenen Zeiten entstanden sind und

jeweils ihre eigene Geschichte haben. Die Schüler haben im Rahmen ihres gesellschaftswissenschaftlichen Profilunterrichts die Geschichte dieser Gebäude erforscht. Anlässlich des 25jährigen Firmenjubiläums der WGP haben sie zudem die letzten fünf Jahre der WGP-Unternehmensgeschichte unter die Lupe genommen. Die Ergebnisse wurden auf vielfältige Art und Weise präsentiert. Zum Rundhaus Copitz und zur WGP-Firmengeschichte wurden Schautafeln gestaltet, zum Promnitz-Haus wurde

ein Puzzle mit den wichtigsten Daten entwickelt, das Haus Lange Straße 38a kann in Form eines Kalenders besichtigt werden und zum Haus Pfaffenstein wurde ein Modell entwickelt, das ebenfalls die wichtigsten Informationen enthält. Begleitend hierzu ist in den nächsten Monaten eine Dokumentation im Pirnaer Lokalfernsehen zu sehen. Die Ausstellung im WGP-Kundenzentrum Sonnenstein, Remscheider Straße 1a, ist noch bis zum 31. August 2017 zu sehen. (SSa)

SWP sorgen sich um Naturseeareal

Erneute Reparaturen von Vandalismusschäden im Naherholungszentrum (NEZ)

Wasser, Natur und Ruhe – das alles findet man am Natursee Pirna Copitz. Nicht nur die Gäste des Waldcampingplatzes genießen die Naturidylle. Auch viele Pirnaer Bürger lieben die grüne Oase und nutzen das Areal für einen erholsamen Rundgang, zum Joggen, zum Ausspannen oder Verweilen.

sich die Hausmeister des Campingplatzes ganzjährig um den Rasen- und den Heckenschnitt auf dem gesamten Gelände. Erst kürzlich wurden auch in die Jahre gekommene Bänke aufwändig geschliffen, neu lasiert und wieder montiert.

Leider kam es in jüngster Vergangenheit immer wieder zu Vandalismus und Zerstö-

wortliche für den Campingplatz und das Naherholungszentrum (NEZ). „Die steigende Zahl an Reparaturen der Schäden durch Vandalismus ist für uns mit sehr viel Aufwand verbunden“, so Weber weiter. Die ganzjährige, kostenfreie Öffnung des Areals soll den Bürgerinnen und Bürgern Pirnas entgegen kommen, jedoch steigen die Zahl der Schäden und die damit verbundenen Instandhaltungskosten exponentiell an. Die SWP bedauert die Entwicklung und wünscht sich einen sorgsameren Umgang mit dem Areal, denn sonst muss zukünftig z.B. mit einem geringeren Angebot an Bänken gerechnet werden. Des Weiteren wird voraussichtlich die nächtliche Schließung des Areals wieder veranlasst. Die SWP appelliert deshalb nun an die Pirnaer Bürger und Besucher. Im Interesse aller Besucher des NEZ bittet sie erneut darum, dass die Gäste das Areal so verlassen, wie sie es vorgefunden haben.

Sollten Besucher Zerstörung, Belästigungen oder Gewalt der öffentlichen Bereiche feststellen bzw. beobachten, bitten die Stadtwerke Pirna um entsprechende Meldung am Empfang des Campingplatzes. Die Rezeption des Campingplatzes ist täglich mindestens in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr besetzt. Telefonisch ist der Platz über die Telefonnummer 03501 523773 erreichbar. Hinweise können auch an die E-Mailadresse waldcamping@stadtwerke-pirna.de gesendet werden. (Aho)



Beschädigt und wieder instandgesetzt: Die erst im Frühjahr aufwendig hergerichteten Bänke wurden mutwillig zerstört und mussten schnellstmöglich repariert werden (Fotos: SWP)

Auf Initiative der Stadtwerke Pirna (SWP) wurde das Naherholungszentrum im Frühjahr 2017 weiter aufgewertet. Das Unternehmen stellte neue Orientierungstafeln an den Eingängen und Papierkörbe entlang des Rundwanderweges auf, die regelmäßig geleert werden. Anfang Mai wurde der Sand in beiden Buchten gereinigt und pünktlich zum Start der Badesaison Dixi-Toiletten auf beiden Seiten des Natursees aufgestellt. Des Weiteren kümmern

sich die Hausmeister des Campingplatzes ganzjährig um den Rasen- und den Heckenschnitt auf dem gesamten Gelände. Erst kürzlich wurden auch in die Jahre gekommene Bänke aufwändig geschliffen, neu lasiert und wieder montiert.

„Die Stadtwerke sind stets bemüht, den Pflegezustand des NEZ, vor allem während der Badesaison, aufrecht zu erhalten“, sagte Franziska Weber, Objektverant-

Stellenausschreibung

Landschaf(f)t Zukunft e.V. sucht eine/n Mobilitätsmanager/in

Der Landschaf(f)t Zukunft e.V. schreibt für die Umsetzung des LEADER Projektes SAMO Management „Sächsische Schweiz“ die Stelle **Mobilitätsmanager/** in zum **06.06.2017** aus.

Die Vollzeitstelle ist mit 40 Wochenstunden ist für 36 Monate befristet. Als Arbeitsbeginn ist der 01.09.2017 avisiert.

Die Einstellung erfolgt durch den Landschaf(f)t Zukunft e.V.

Der Arbeitsort ist die Gebietskulisse der LEADER-Region Sächsische Schweiz. Der Arbeitsplatz des Managements wird Pirna sein.

Das Projekt beinhaltet die Umsetzung der dargestellten Aufgabenschwerpunkte. Ziel des Projektes ist die Optimierung der Erreichbarkeit touristischer Ziele in der Sächsischen Schweiz mit dem ÖPNV zur Reduzierung des Individualverkehrs sowie der Koordination und Entwicklung nachhaltiger Mobilitätslösungen in der LEADER-Region „Sächsischen Schweiz“.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Kontaktaufnahme zu allen relevanten Partnern der Region (Verkehrsunternehmen, Landkreis, Kommunen, Nationalpark, Touristiker, etc.)
- Aufbau der Projektarbeitsgruppe SAMO „Sächsische Schweiz“ die sich u.a. aus der Trägergruppe Fahrtziel Natur als Projektbeirat akquiriert, zur fachlichen

Begleitung des Projektes

- Gemeinsame Erhebung der aktuellen Defizite in der Verkehrssituation (ÖPNV, Individualverkehr, Infrastruktur, ...) im touristischen Besucherverkehr
- Formulierung prioritärer Aufgaben, Projekte, Projektbausteine zur Verbesserung der aktuellen
- Situation
- Koordinierung der anstehenden Aufgaben und Projekte, um die prioritäre Umsetzung zu organisieren
- Enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnern, Institutionen, Fördergebern, um Projekte in die Umsetzung zu bringen
- Kontinuierliche Arbeit mit regelmäßiger Berichterstattung in allen relevanten Gremien

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den BAT Ost TVöD E 10/1. Für Dienstfahrten steht ein Elektromobil (PKW) zur Verfügung.

Anforderungsprofil – wen suchen wir?

Sie haben:

- eine qualifizierte Berufsausbildung im Bereich Tourismus- oder Marketing
- Kenntnisse zu den Themenfeldern Tourismus und ÖPNV
- auch Berufserfahrungen aus diesen Bereichen bzw. aus der Regionalentwicklung oder sind ein sehr engagierter Berufseinsteiger mit dem entsprechenden, fachlichen Hintergrund
- Koordinationskompetenzen

- eine selbständige, konzeptionelle, vernetzte und zielorientierte Denk- und Arbeitsweise einen PKW-Führerschein und können in hohem Maße eigenverantwortlich arbeiten?!

Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung **nur digital** mit ausführlichem Lebenslauf, allen relevanten Qualifizierungen und Zeugnissen **bis zum 10.07.2017** an die

- Geschäftsstelle des Landschaf(f)t

Zukunft e.V.

Geschäftsführerin

Frau Ulrike Funke

Siegfried-Rädel-Straße 9

01796 Pirna

ulrike.funke@landschaftzukunftev.de

Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher fachlicher und gesundheitlicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens verbleiben die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen bis zum Projektabschluss im Personalbüro und werden danach vernichtet.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, können durch den Landschaf(f)t Zukunft e.V. nicht erstattet werden.

Ulrike Funke, Landschaf(f)t Zukunft e.V.



Verein Landschaf(f)t Zukunft e.V.

www.landschaftzukunftev.de

Öffentliche Auslegung

des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 76 „Graupa – Alte Gärtnerei“ der Stadt Pirna, OT Graupa

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 76 „Graupa – Alte Gärtnerei“ der Stadt Pirna, OT Graupa in der Fassung vom 31.03.2017 wird gemäß § 3 Abs. 2 Bau-gesetzbuch (BauGB) öffentlich ausgelegt. Das auf der rechten Elbseite gelegene Plangebiet befindet sich inmitten der Ort-schaft Graupa zwischen August-Röckel-Ring und Gärtnerweg und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch das Grundstück mit dem bestehenden Dreiseithof,
- im Osten durch die Wohnbebauung am Gärtnerweg bzw. den Gärtnerweg selbst,

- im Süden durch das Wohngebiet am Siegfriedweg (Plangebiet) und
- im Westen durch das Wohngebiet am August-Röckel-Ring.

Die nachfolgende Planzeichnung verdeutlicht die Lage des Plangebietes sowie das Bauangebot für eine Wohngebietsent-wicklung in innerörtlicher Lage der Ort-schaft Graupa .

Zu den Planunterlagen des Entwurfes ge-hören die Planzeichnung, die textlichen Festsetzungen, die Begründung sowie die Anlagen Grünordnungsplan, Fachbericht zur speziellen artenschutzrechtlichen Prü-fung, Baugrundgutachten sowie Vorent-

wurf zur Erschließung des Plangebietes. Zum Zwecke der Beteiligung der Öff-fentlichkeit werden der Entwurf des Be-bauungsplanes sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ausgelegt. Auch Kinder und Jugendliche sind der Teil der Öffentlichkeit. Im Sinne des § 3 BauGB.

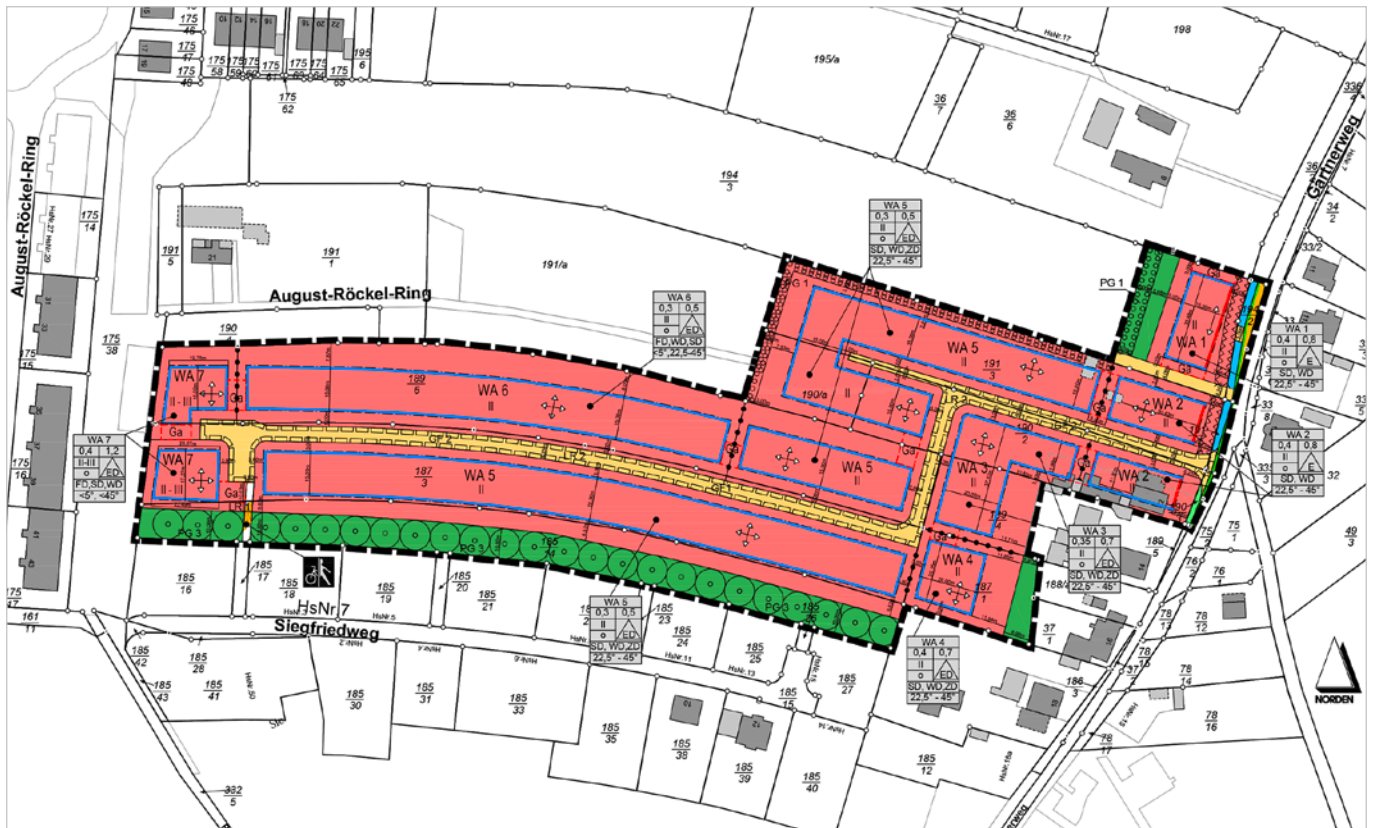
Folgende Arten umweltbezogener Informa-tionen sind neben dem nach Maßgabe der Anlage 1 zum BauGB unter anderem nach den Umweltschutzgütern i.S.d. § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB gegliederten Umweltbe-richt verfügbar und werden mit ausgelegt:

Art der vorhandenen Informationen	Urheber / Datum	Thematischer Bezug
Flächennutzungsplan (FNP) und Land-schaftsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pirna-Dohma, <u>Hinweis:</u> Auf Anforderung im Stadthaus 1, Zimmer 2.08 einsehbar.	Stadtverwaltung Pirna 2004, zuletzt geändert am 03.04.2013	Integrierte Bestandsaufnahme und Bewertung aller Schutzgüter (Land-schaftsplan), Gesamtstädtische Bauleitplanung (FNP).
Grünordnungsplan	Landschaftsarchitektur Hase, 01.02.2017	Bestandsanalyse von Natur und Land-schaft, Vermeidungs- und Minimie-rungsmaßnahmen, Bewertung des Eingriffs/Eingriffs-Ausgleichsbilanzie-rung, Grünordnerische Maßnahmen/ Festsetzungen zur Grünordnung einschließlich Gehölzbestandsliste und Versieglungsbilanzierung.
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zur Vermeidung von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 BNatSchG	Umweltplanung Schulz, 31.01.2017	Grundlagenermittlung, Beschreibung der möglichen Wirkfaktoren, Erfassung und Bewertung der Habitatstrukturen im Plangebiet, Ermittlung des prü-fungsrelevanten Artenspektrums, Be-standscharakterisierung und Abschät-zung der Betroffenheit der relevanten Arten, Maßnahmen zur Sicherung der ökologischen Funktionalität sowie Baumliste, Lage der Habitatstrukturen im Plangebiet sowie Nachweise der Arterfassung.
Stellungnahmen von Behörden und sons-tigen Trägern öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungs-plan	Landkreis Sächsische Schweiz vom 11.11.2016 Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, 26.10.2016	Hinweise zu Belangen des Gewässer-schutz, Naturschutz, und Bodenschutz. Hinweise zur Geologie und zum Radonschutz

Die Auslegung erfolgt **vom 03.07.2017 bis einschließlich 04.08.2017** im Verwal-tungsgebäude der Stadt Pirna, Stadthaus 1, Am Markt 10, 2. Etage zu folgenden Dienstzeiten:

- Mo. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:30 Uhr
- Di. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr
- Mi. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:30 Uhr
- Do. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr
- Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Zusätzlich wird die Bekanntmachung so-wie der Entwurf des Bebauungsplanes im Geoportal unter <http://geoportal.pirna.de> zur Einsicht bereitgestellt. Während der öffentlichen Auslegung wird



Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 76 „Graupa – Alte Gärtnerei“ (Abbildung: Stadtverwaltung)

jedermann die Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ist ein Antrag nach § 47 Verwaltungsge-

richtsordnung unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auch kann eine Mitteilung über das Abwägungsergebnis nur zu den Stellungnah-

men erfolgen, wo die Anschrift des Verfassers lesbar beigelegt ist. Die verbindliche Mitteilung über das Abwägungsergebnis erfolgt nach dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss im Stadtrat.

Steffen Möhrs,
Fachgruppenleiter Stadtentwicklung

Bekanntmachung der Beschlüsse der 36. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

am 01.06.2017

REWE-Markt Pirna, Remscheider Straße 3a, Flurstücke Nr. 1715 und 1718 der Gemarkung Pirna; Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) für die Errichtung eines Ersatzneubaus des REWE-Marktes Sonnenstein hier: Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes 81 „Sonnenstein-Sondergebiet Einzelhandel – Straße der Jugend“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 10.01.2017

Entsprechend § 9 Absatz 2, Nr. 4c, der Hauptsatzung der Stadt Pirna wird das Ein-

vernehmen der Gemeinde zur Erteilung einer Befreiung gemäß § 31 Baugesetzbuch (BauGB) von den bauplanungsrechtlichen Festsetzungen, Punkt 2.1 und 3.2,

- für die Unterschreitung der festgesetzten Mindestgebäudehöhe für einen untergeordneten Gebäudeteil und im Bereich der Anlieferung sowie
- für die Überschreitung der Baugrenze zur Ausbildung einer Mülleinhausung im Bereich der Anlieferung

den Ersatzneubau des Lebensmittelmarktes als „Green Building Typ B“ einschließlich Neugestaltung der Außen- und

Parkplatzanlage mit 112 Stellplätzen, Remscheider Straße 3a, Pirna-Sonnenstein, Flurstücke Nr. 1715 und 1718 der Gemarkung Pirna, erteilt.

Beschluss-Nr.: 17/0641-61.0

Pirna, 01.06.2017
Lang, Bürgermeister

**Bebauungsplan Nr. 76 „Graupa – Alte Gärtnerei“ der Stadt Pirna
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr.



76 „Graupa – Alte Gärtnerei“ der Stadt Pirna, OT Graupa, mit integrierten Festsetzungen zur Grünordnung einschließlich der Begründung in der Fassung vom 31.03.2017 werden gebilligt.

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 76 „Graupa – Alte Gärtnerei“ der Stadt Pirna, OT Graupa, mit integrierten Festsetzungen zur Grünordnung einschließlich der Begründung in der Fassung vom 31.03.2017 sowie die Anlagen Grünordnungsplan in der Fassung vom 01.02.2017, Fachbericht zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Fassung vom 31.01.2017, Baugrundgutachten vom 28.06.2016 sowie Vorentwurf zur Erschließung des Plangebietes werden zwecks Beteiligung der Öffentlichkeit entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
3. Von den durch die Planung berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sind die Stellungnahmen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB einzuholen. Die Planung ist mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB abzustimmen.

Beschluss-Nr.: 17/0645-61.1

Pirna, 01.06.2017
Lang, Bürgermeister

Gebäude Nicolaistraße 3, 01796 Pirna, Gesamtanierung zur Unterbringung von Schule, Hort und Vereinen – Vergabe von Planungsleistungen

Die Vergabe der Aufträge zur Erstellung von Planungsleistungen folgender Fachbereiche in den Leistungsphasen (LP) 1 bis 2 wird wie folgt beschlossen:

- Gebäudeplanung an
Architektur- und Sachverständigenbüro Knüpfer, Pirna
- Planung der technischen Gebäudeausrüstung an
IKG – Ingenieurbüro für Energie- und Gebäudetechnik UG, Dresden
- Tragwerksplanung
Ingenieurbüro Albrecht Böhner, Pirna

Beschluss-Nr.: 17/0654-65.2

Pirna, 01.06.2017
Lang, Bürgermeister

Sanierung Stadtgebiet Pirna, Varkausring 107 Vergabe von Städtebaufördermitteln für die Herrichtung der Außenanlagen der Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“

Der Vergabe von Städtebaufördermitteln für die Herrichtung der Außenanlagen der Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“ in Höhe von maximal 217.700 € wird zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 17/0651-68.1

Pirna, 01.06.2017
Lang, Bürgermeister

Sanierung Stadtgebiet Pirna, Varkausring 108

Vergabe von Städtebaufördermitteln für die Herrichtung der Außenanlagen sowie der Treppen und Geländer der Kindertagesstätte „Regenbogenhaus“

1. Der Vergabe von Städtebaufördermitteln für die Herrichtung der Treppen und Geländer der Kindertagesstätte „Regenbogenhaus“ in Höhe von maximal 28.200 € wird zugestimmt.
2. Der Vergabe von Städtebaufördermitteln für die Herrichtung der Außenanlagen der Kindertagesstätte „Regenbogenhaus“ in Höhe von maximal 257.580 € wird zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 17/0652-68.1

Pirna, 01.06.2017
Lang, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Bauleistung „Neubau Kindertagesstätte Prof.-Roßmäßler-Straße; Los 19: Sanitär/Heizung“

Der Zuschlag hinsichtlich der Baumaßnahme „Neubau Kita Prof.-Roßmäßler-Straße; Los 19: Sanitär/Heizung“ wird an die EGO GmbH aus 01809 Heidenau vergeben. Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 8 des Sächsischen Vergabegesetzes (Informationspflicht).

Beschluss-Nr.: 17/0647-68.2

Pirna, 01.06.2017
Lang, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Bauleistung „Neubau Kindertagesstätte Prof.-Roßmäßler-Straße; Los 5: Putzarbeiten/WDVS“

Der Zuschlag hinsichtlich der Bauleistung „Neubau Kita Prof.-Roßmäßler-Straße; Los 5: Putzarbeiten/WDVS“ wird an die Bau-Cooperation GmbH aus 02625 Bautzen vergeben.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 8 des Sächsischen Vergabegesetzes (Informationspflicht).

Beschluss-Nr.: 17/0662-68.2

Pirna, 01.06.2017
Lang, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Bauleistung „Umgestaltung Friedenspark; Los 51.1: Tief- und Verkehrswegebau, 2. BA“

Der Zuschlag hinsichtlich der Bauleistung „Umgestaltung Friedenspark; Los 51.1: Tief- und Verkehrswegebau, 2. BA“ wird an die Hansel Garten- und Landschaftsbau GmbH und 01328 Dresden vergeben.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 8 des Sächsischen Vergabegesetzes (Informationspflicht).

Beschluss-Nr.: 17/0660-68.2

Pirna, 01.06.2017
Lang, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Bauleistung „Ausbau des Burglehnpfades, 3.BA/TB 2 – Wegabschnitt zwischen Treppe Niederleite und Lohmener Straße sowie Spielplatzbau“

Der Zuschlag hinsichtlich der Bauleistung „Ausbau des Burglehnpfades, 3. BA/TB 2 – Wegabschnitt zwischen Treppe Niederleite und Lohmener Straße sowie Spielplatzbau“ wird an die ST GrünBau GmbH aus 04129 Leipzig vergeben.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 8 des Sächsischen Vergabegesetzes (Informationspflicht).

Beschluss-Nr.: 17/0661-68.2

Pirna, 01.06.2017
Lang, Bürgermeister

Planungs- und Beratungsleistungen zum Ausbau eines Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzes in der Stadt Pirna

Die Vergabe der Planungs- und Beratungsleistungen zum Ausbau eines Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzes in der Stadt Pirna an die Mugler AG aus 09353 Oberlungwitz wird beschlossen.

Beschluss-Nr.: 17/0664-61.1

Pirna, 01.06.2017
Lang, Bürgermeister

Abschluss eines Sanierungsträgervertrages für das Fördergebiet der sozialen Stadt „Sonnenstein“

Die Vergabe der Verfahrensträgerschaft im Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“

im Fördergebiet „Sonnenstein“ an die Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH wird beschlossen.

Beschluss-Nr.: 17/0653-68.2

Pirna, 01.06.2017
Lang, Bürgermeister

Erweiterung Branchenführer (Fraktion INIS-FW, SPD/DIE GRÜNEN in der Sitzung des SEA am 04.05.2017)

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zusammen mit City- und Stadtmarketing zu prüfen, an welcher Stelle – in Höhe des derzeit in Neugestaltung befindlichen Friedensparks – ein weiteres Hinweisschild auf Geschäfte (Branchen) auf der Breiten Straße sinnvoll aufgestellt werden könnte.

Beschluss-Nr.: 17/0119-61.0

Pirna, 01.06.2017
Lang, Bürgermeister



Bekanntmachung der Beschlüsse der 29. Sitzung des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten (OKB)

am 08.06.2017

Vergabe von freiwilligen Zuwendungen im Bereich Kinder-, Jugend- und Behindertensport 2017

Auf Grundlage der Sportförderrichtlinie der Stadt Pirna vom 12.12.2006 werden die Pirnaer Sportvereine im Jahr 2017 mit 12,00€ pro Mitglied bis 18 Jahre bzw. je

Behindertensportler über 18 Jahre gefördert.

Beschluss-Nr.: BVL-17/0663-40.2

Pirna, 08.06.2017
Lang, Bürgermeister

Vergabe von freiwilligen Zuwendungen im Bereich Sport für Übungsleiter 2017

Auf der Grundlage der Sportförderrichtlinie der Stadt Pirna vom 12.12.2016 werden die nachfolgenden Sportvereine mit je 50,00€ je Übungsleiter gefördert:

Nr.	Sportverein	Anzahl geförderte Übungsleiter
1	1. FC Pirna e. V.	22
2	1. Tennis-Club Pirna e. V.	2
3	Aeroclub Pirna e. V.	2
4	Arrows Pirna e. V.	13
5	DLRG Bezirk Obere Elbe	13
6	DS Pirna e. V.	7
7	ESV Lokomotive Pirna e. V.	27
8	Freizeitreiter Pratzschwitz e. V.	3
9	LSV Pirna e. V.	14
10	Pirnaer Ruderverein 1872 e. V.	14

Nr.	Sportverein	Anzahl geförderte Übungsleiter
11	Polizeisportverein Pirna 1990 e. V.	12
12	SFV Feuerblume e. V.	7
13	SV Birkwitz-Pratzschwitz	2
14	SV Fortschritt Pirna e. V.	50
15	SV Grün Weiß Pirna e. V.	25
16	Tauchsportclub Pirna Pirna e. V.	3
17	TSC Silberpfeil e. V.	10
18	TSV Graupa e. V.	23
19	VfL Pirna-Copitz 07 e. V.	30
20	VSG Pirna e. V.	14
	Gesamt:	293

Somit werden 20 Sportvereine mit insgesamt 14.650,00 € gefördert.

Beschluss-Nr.: 17/0668-40.2

Pirna, 08.06.2017

Lang, Bürgermeister

Veröffentlichung der Stadtratsanfragen der 29. Sitzung des Stadtrates

am 02.05.2017

■ „Volkshäuser“ Bonnewitzer Straße – StR Heerde (CDU)

Hinsichtlich der IVL Baulandgewinnung wird ausgeführt, dass dies verstärkt auf Graupa zutrifft. Umso mehr werde in Graupa darüber diskutiert, was mit den „Volkshäusern“ auf der Bonnewitzer Straße passiert. Diese befinden sich im Eigentum der WGP und stehen seit längerer Zeit leer. Ihm sei bekannt, dass es hierzu Nachfragen zu Miete oder Kauf dieser Häuser gibt. Seitens der WGP gab es jedoch noch keinerlei Aussagen dazu.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Zu diesem Thema fand in der 17. KW eine Ortsbesichtigung durch die Aufsichtsratsmitglieder der WGP statt, bei der die Realisierung entsprechender Vorstellungen und Pläne geprüft wurde. Dabei wurde jedoch festgestellt, dass die vorhandene Bausubstanz weder vermiet- noch sanierbar ist. Diesbezüglich müssen nun neue Pläne hinsichtlich des weiteren Umgangs mit den Häusern erstellt werden.

■ StR Baldauf (CDU)

Sachstand Baumaßnahme „Tanne“

Ist der Verwaltung bekannt, ob an dem Objekt „Tanne“ ein Fortgang der Baumaß-

nahme zu verzeichnen ist? Welchen neuen Sachstand gibt es dazu?

Antwort der Verwaltung:

Für einen Ergänzungsbau im rückwärtigen Teil der Tanne wurde ein Bauantrag gestellt, der derzeit bearbeitet wird.

Finanzierungsstruktur der Veranstaltung „Tanz in den Mai“ an den Elbwiesen

Welche Aufwendungen haben die EVP und SEP für diese Veranstaltung beigesteuert? Welche Finanzierungsstruktur liegt vor und wie ist das Prozedere insgesamt?

Antwort der Verwaltung vom 15.05.2017:

Veranstalter war der Verband der Selbstständigen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. – Gewerbeverein Pirna. Seitens der EVP und der SEP wurde uns zu genannten Sachverhalt folgendes mitgeteilt: Die SEP ist Mitglied in o.g. Verein. Sie beteiligte sich mit 1.000 EUR an der Veranstaltung. Die Unterstützung erfolgte mit der Begründung, dass durch solche Veranstaltungen die Popularität der Stadt Pirna erhöht und auch der Wirtschaftsstandort gestärkt wird. Dieses Kinder- und Familienfest wurde sehr gut besucht. Die EVP begründete ihre Aktivitäten wie folgt: Der Stadtwerksverbund ist, auch außerhalb der gesellschaftsrechtlichen Verflechtungen

mit der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH, ein zuverlässiger Partner im Bereich des kulturellen, sozialen und sportlichen Sponsorings in Pirna und setzt damit die Strategische Leitlinien für die Beteiligungen der Großen Kreisstadt Pirna (BVL-14/0924-20.0) um. Die Präsentation des Stadtwerksverbunds zur Kulturveranstaltung „Tanz in den Mai“ war Grundlage von Vertragsverhandlungen. Es sind keine Geldmittel an den Verband der Selbstständigen als Veranstalter geflossen. Über die Finanzierungsstruktur kann seitens der Verwaltung keine Auskunft gegeben werden, da weder die Stadtverwaltung Pirna noch die Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH die Veranstalter waren.

■ Machbarkeitsstudie Feistenberg – StR Tränkner (PB)

Die Studie ist mit einem finanziellen Aufwand verbunden. Was zahlt die Stadt Pirna und die anderen Städte? Wer bezahlt es für Pirna?

Antwort der Verwaltung:

Die Studie hat etwas über 30.000 EUR gekostet und ist anteilmäßig nach Einwohnern umgelegt worden, wobei die Stadt Pirna rund 2/3 von den 30.000 EUR bezahlt.

■ **Turmgscheune auf der Leglerstraße – StR Prof. Dr. Schwerg (CDU)**

Das Gebäude ist seiner Meinung nach erhaltenswert und ihm liegt auch ein Schreiben der WGP vor. Hinsichtlich einer Anfrage seitens eines Investors zum Kauf und Ausbau des Gebäudes wurde diesem jedoch mitgeteilt, dass das Gebäude nicht zum Verkauf steht und die WGP eigene Pläne mit dem Gebäude habe. Welchen aktuellen Sachstand gibt es hierzu?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Dazu wird es Anfang Mai 2017 gemeinsam mit der unteren Denkmalschutzbehörde eine Beratung geben und dann wird das Thema noch einmal diskutiert.

■ **Sachstand Kiesabbau Pratzschwitz – OV Fuchs (FW)**

Welchen neuen Sachstand gibt es zum Kiesabbau in Pratzschwitz?

Antwort des Bürgermeisters:

Die Stadtverwaltung Pirna wurde von der Bürgerinitiative in Söbriken angeschrieben. Diese hat sich an die Stadt Pirna gewandt mit der Bitte, jetzt im Rahmen des neuen Planfeststellungsverfahrens zum Kiesabbau in Söbriken zu versuchen, eine gemeinsame Position zu finden. Es wurde sich darauf verständigt, dass dies den Ortschaftsräten zur Verfügung gestellt wird und in der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates auf die TO gesetzt werden sollte, um dann anschließend den Kontakt zur Bürgerinitiative aufzunehmen und zu schauen, wie im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens mit all den Dingen umzugehen ist. Inwieweit dann zu dem Aufschluss auf der Pratzschwitzer Straße dieser parallel auch in Söbriken noch beginnt, lässt sich aus den derzeitigen Unterlagen nicht herauslesen.

■ **Breite Straße – Parken und Verkehr – StR Wätzig (SPD/Grüne)**

Durch die umfangreichen Baumaßnahmen auf der Breiten Straße geraten insbesondere die Händler stark unter Druck. Deshalb wurden einige die Breite Straße zumindest partiell belebenden Maßnahmen diskutiert, deren Umsetzungsmöglichkeiten wir gern nachfragen wollen:

1. Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, damit eine Wiederherstellung der zeitlich begrenzten

Parkmöglichkeiten auf der Westseite der Breiten Straße wieder möglich ist? (Derzeit: für Lieferverkehr frei; lt. Händler stellen die zeitlich sehr begrenzten Lieferzeiten kein Problem dar)

2. Wird während der Winterpause der Baustelle die ursprüngliche Verkehrsführung wiederhergestellt? Wenn nein, warum?
3. Welche Voraussetzung müssen geschaffen werden, damit ein Linksabbiegen von der B 172 in die Breite Straße wieder möglich ist? (Dabei geht es nicht um eine Veränderung der Ampelregelung; während der Umschaltphase von der Schandauer auf die Clara-Zetkin-Str. u. U. erscheint genügend Zeit zum Abbiegen; zudem ist genügend Platz für sich aufstellende Fahrzeuge)

Antwort der Verwaltung vom 23.05.2017:

Zu 1.) Die an der westlichen Breiten Straße vorhandenen Parkmöglichkeiten wurden wieder mit 1 Stunde Höchstparkdauer beschildert. Das bauausführende Unternehmen Frauenrath wurde beauftragt, alle außerhalb des unmittelbaren Baustellenbereiches liegenden Stellplätze als Kurzzeitparkplätze anzubieten.

Zu 2.) Es ist geplant, in der Winterzeit (November bis März) die Einbahnstraßenregelung aufzuheben und damit die ursprüngliche Verkehrsführung wieder einzurichten.

Zu 3.) Ein Linksabbiegen in die Breite Straße wäre nur möglich, wenn die ursprüngliche Ampelregelung am Volkshaus wieder eingerichtet würde. Da aber mit dem E.-Thälmann-Platz aus Richtung B 172 eine zusätzliche Linksabbiegemöglichkeit geschaffen wurde, besteht am Volkshaus dazu keine Notwendigkeit. Der Umweg, um in die Breite Straße direkt rechts abbiegen und die Geschäfte so mit dem Auto erreichen zu können (Einsteinstr. – Zehistaer Str. – Cl.-Zetkin-Str.), ist nicht so groß und damit zumutbar.

Mit der Nachregulierung der Grünphasen der Geradeauspuren haben sich zudem die Umschaltphasen reduziert.

■ **StR Lochner**

Reinigung Info-Kasten

Der Info-Kasten mit dem Stadtplan auf der Schloßstraße ist stark verschmutzt. Wann erfolgt eine Reinigung?

Antwort der Verwaltung vom 11.05.2017:

Die Reinigung der Info-Kästen mit den Stadtplänen erfolgt grundsätzlich zweimal im Jahr, im April und im September. Dies ist im Normalfall auch ausreichend und wird regelmäßig kontrolliert. Wird jedoch eine verstärkte Verschmutzung festgestellt, erfolgt die Reinigung auch mehrfach im Jahr. Der Info-Kasten auf der Schloßstraße wird demnächst neu gestrichen und dabei auch außerplanmäßig noch einmal gereinigt.

Umsetzung Neueinstellungen Feuerwehr

Inwieweit sind die geplanten fünf Neueinstellungen zur Erfüllung des Brandschutzbedarfsplanes erfolgreich gewesen? Wenn Nein, gibt es eine Strategie, die vakanten Stellen besetzt zu bekommen?

Antwort der Verwaltung vom 17.05.2017:

Die Ausschreibung der fünf Stellen für den feuerwehrtechnischen Einsatzdienst ist erfolgt. Es gingen bis zum Bewerbungsschluss am 26.04.2017 45 Bewerbungen fristgemäß ein. Drei Bewerbungen wurden noch nachgereicht. In der 20. Kalenderwoche werden vorerst mit sechs Bewerbern, die bereits eine abgeschlossene Laufbahnausbildung besitzen, Gespräche geführt. In einer zweiten Runde soll es noch Gespräche mit geeigneten Bewerbern geben, die noch keine Laufbahnausbildung im feuerwehrtechnischen Dienst haben und ggf. eine Ausbildung bei der Stadtverwaltung Pirna absolvieren können.

Schadstoffmessung Diesterweg-Grundschule

Der Presse entnahm ich, dass die Schadstoffbelastung in den Räumen der Diesterweg-Grundschule bedenklich sei. In wessen Auftrag wurde die Schadstoffmessung in den Winterferien durchgeführt? Gab es in der Vergangenheit bereits solche Untersuchungen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Gibt es eine Erfassung von städtischen Gebäuden, insbesondere Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen, in denen der Verdacht besteht, dass mit gleichen Materialien gearbeitet worden sein könnte?

Antwort der Verwaltung vom 04.05.2017:

Die Schulleitung der Diesterweg-Grundschule informierte die Stadt Pirna über ein Geruchsproblem in einem Raum in der Schule und bat um eine Lösung. Durch die Fachgruppe Hochbau wurde daraufhin am 23.12.2016 ein Sachverständigenbüro für



Baubiologie und Umweltanalytik mit der Durchführung einer Innenraumluftmessung beauftragt. Die Laborauswertung ergab erhöhte Werte bei Naphthalin und Naphthalin-ähnlichen Verbindungen in der Raumluft. Diese Substanzen stehen in Verdacht, in höherer Konzentration gesundheitsschädlich zu sein. Daraufhin erfolgte in den Februarferien 2017 eine Innenraumluftmessung auf diese Verbindungen in allen weiteren Räumen im Schulgebäude. In allen untersuchten Räumen wurde im Rahmen der vorgenommenen VOC-Messung (leicht flüchtige organische Substanzen) für die Substanzgruppe Naphthalin und Naphthalin-ähnliche Verbindungen eine deutlich erhöhte Raumluftbelastung festgestellt. In der Vergangenheit gab es keine weiteren Untersuchungen zu Naphthalin und Naphthalin-ähnlichen Substanzen in Gebäuden der Stadt Pirna. Eine Erfassung von städtischen Gebäuden, in denen der Verdacht besteht, mit gleichen Materialien gearbeitet zu haben, gibt es derzeit nicht. Es wird gegenwärtig der städtische Gebäudebestand geprüft, ob Gebäude in der Zeit der üblichen Anwendung von Teerabdichtungen entstanden oder wesentlich umgebaut wurden.

■ StRin Richter (DIE LINKE)

Aktueller Stand Kinder- und Jugendkonzeption

Am 08.11.2016 wurde die Fortschreibung der Kinder- und Jugendkonzeption (BVL-16/0485-40.2) beschlossen.

1. Wie sieht die terminliche Bearbeitung der Konzeption für die Jahre 2017 und 2018 aus?
2. Wann und wie sollen die Maßnahmen umgesetzt werden bzw. wie ist der aktuelle Stand der Abarbeitung der Aufgaben und Empfehlungen, die sich am Ende der Jugendkonzeption befinden?

Antwort der Verwaltung am 02.06.2017:
Die Anfragen wurden in der Informationsvorlage IVL-17/0267-40.0 „Sachstand Kinder- und Jugendkonzeption“ (OKB 08.06.2017 berücksichtigt.

Vorstellung der Aufgaben des Tierheims im Ausschuss für OKB

Besteht die Möglichkeit, den Verein des Tierheims in Pirna in eine der nächsten Ausschusssitzungen des OKB einzuladen,

damit dieser seine Arbeit und Aufgaben vorstellen kann?

Antwort der Verwaltung vom 05.05.2017:

Die Möglichkeit, dass Vereine ihre Arbeit in den städtischen Gremien insbesondere in den dafür zuständigen Ausschüssen vorstellen, besteht immer. Die Arbeit des Tierschutzvereins Pirna und Umgebung e.V. wurde zuletzt in der Sitzung des OKB am 18.06.2015 vorgestellt. Dabei wurden auch die Grundlagen, die rechtliche und tatsächliche Situation und die Zusammenhänge zur Problematik des Tierschutzes (s. a. IVL-15/0138-32.0 vom 16.04.15 einschl. der Information dazu vom 17.08.15 sowie ANF-15/0195-32.0) dargelegt. Seit der Vorstellung des Vereines 2015 hat sich an der Gesamtsituation zum Tierschutz, zu den Fundtieren sowie der daraus resultierenden städtischen Sicherheit und Ordnung nichts Wesentliches geändert. Insoweit erscheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Notwendigkeit einer erneuten Abschließend bleibt es dem Ausschuss vorbehalten, darüber zu entscheiden, ob er dem Verein erneut die Möglichkeit zur Darstellung seiner Arbeit und Aufgaben gibt.

■ StR Hennig (DIE LINKE)

Ärztzhaus auf dem Sonnenstein

Wann wird das Ärzthaus auf dem Sonnenstein renoviert bzw. saniert?

Antwort der Verwaltung vom 17.05.2017:

Seitens der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) wurde uns zu genannten Sachverhalt folgendes mitgeteilt: Ein exakter Termin für eine Sanierung lässt sich gegenwärtig nicht angeben. Die WGP beabsichtigt, im Verlauf der nächsten Jahre die bauliche Hülle des Objektes zu sanieren, das betrifft insbesondere die Erneuerung der Fenster und die Installation eines Wärmedämmverbundsystems (WDVS). Offen ist noch die Finanzierung einer solchen Maßnahme, deren Kosten nach einer ersten groben Schätzung auf ca. 1,5 Mio. Euro belaufen könnten. Deshalb hatte die WGP eine Förderung der Maßnahme im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ beantragt, die leider negativ beschieden wurde. Unabhängig davon erfolgt bei Neuvermietungen regelmäßig die Sanierung der jeweiligen Einheiten, die dann im Regelfall auch mieterspezifisch ausgelegt wird. Die WGP geht in der Re-

gel auf Mieterwünsche ein, sofern es technisch machbar und wirtschaftlich vertretbar ist. Das ist zum Beispiel dann der Fall, wenn neben der Miethöhe auch die Mietdauer (z.B. 10 Jahre und mehr) und die Bonität des Mieters eine entsprechende Investition rechtfertigen. In angespannteren Märkten ist es eher üblich, dass Mieter von geschäftlich genutzten Flächen solche Investitionen selbst tätigen und auch die damit verbundenen Risiken selbst tragen. Dies ist jedoch unter den Marktbedingungen in Pirna gegenwärtig nicht oder nur schwer durchsetzbar. Die WGP hat in den letzten Jahren bereits erhebliche Mittel über die laufende Instandhaltung hinaus in die Entwicklung des Objektes investiert. Neben diversen Umbauten und Modernisierungen von Mieteinheiten erfolgten auch der Einbau eines Treppenliftes und eine Erneuerung der Außenanlagen. Gegenwärtig wird an einer Optimierung der Parkplatzregelung, auch für die im Objekt tätigen Personen, gearbeitet.

Ruhestörungen auf dem Sonnenstein

Auf dem Sonnenstein wird seit einiger Zeit nachts zwischen 23:00 und 24:00 Uhr eine Ruhestörung durch die Anwendung von Knallern festgestellt. Nach Feststellung des konkreten Ortes, von dem aus die Knaller gezündet werden, wurde schon mehrfach die Polizei verständigt, von eingeleiteten Maßnahmen war aber nichts spürbar. Welche Möglichkeit gibt es, die Verantwortlichen für die nächtlichen Ruhestörungen zur Rechenschaft zu ziehen?

Antwort der Verwaltung vom 09.05.2017:

Auf Nachfrage beim örtlichen Polizeirevier wurde mitgeteilt, dass aus den Einsatzunterlagen Meldungen hinsichtlich Störungen durch Feuerwerkskörper nicht ersichtlich sind. Weiterhin wird mitgeteilt, dass bei gleichzeitig abzuarbeitenden schwerwiegenden Störungen ein sofortiges Einschreiten bei Ordnungswidrigkeiten im Hinblick auf die gebundenen Einsatzkräfte nicht immer möglich ist. Sollte sich ein konkreter Ort und Zeitraum als Schwerpunkt herauskristalisieren, wäre es zumindest möglich, für das Polizeirevier bzw. die städtische Nachtstreife zielgerichteter zu kontrollieren und auf eingehende Meldungen schneller zu reagieren und so das Zeitfenster zwischen Meldung und Eintreffen vor Ort zu verkleinern. Sind die

Verantwortlichen ermittelt, kann die Störung der Nachtruhe nach der städtischen Polizeiverordnung als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld geahndet werden.

■ Durchführung der Straßenreinigung – StR Kühnel (INIS – FW)

Im Vorfeld der Straßenreinigung werden Verkehrsschilder aufgestellt, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Unlängst war aber in Copitz zu beobachten, dass auf den Verkehrsschildern zu lesen war, Halteverbot von 7:00 bis 10:00 Uhr, die Kehrmachine aber erst 10:45 Uhr vor Ort eintraf. Zu diesem Zeitpunkt parkten dann einzelne Autos schon wieder. Wie soll die Straßenreinigung ordentlich durchgesetzt werden, wenn die zeitlichen Abläufe nicht eingehalten werden?

Antwort der Verwaltung vom 09.05.2017:
Das Kehren mit der Kehrmachine findet grundsätzlich nur zu den regulären Zeiten während der Freisperrung statt. In diesem Fall erfolgte jedoch ein weiterer Durchgang zu einem späteren Zeitpunkt, um Stellen an denen im ersten Durchgang noch Autos parkten, nachzuarbeiten. Oft halten sich die Bürger nicht an die vorgegebenen Freisperrungszeiten, sodass Nacharbeiten notwendig sind, um die Straßenreinigungssatzung ordentlich durchsetzen zu können. Erfahrungsgemäß

müssen die Freisperrungszeiten in Absprache mit dem Ordnungsamt streckenweise noch angepasst und ggf. erhöht werden.

■ Machbarkeitsstudie Feistenberg – StR Tränkner (PB)

Die Machbarkeitsstudie Feistenberg wurde den Stadträten vorgelegt. Wer war der Ideengeber dafür?

Antwort der Verwaltung vom 18.05.2017:
Die Fachgruppe Stadtentwicklung beschäftigt sich seit mehr als zehn Jahren mit der Frage, wo zukünftig ein Vorrangstandort für Gewerbegroßansiedlungen stadtnah von Pirna entstehen kann. Voraussetzung hierfür ist allerdings auch eine Aufnahme in den Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge. Diese städtischen Bemühungen sind bisher bei der Fortschreibung des Regionalplanes unberücksichtigt geblieben, weil mögliche Standorte nicht näher untersucht worden sind. Mittlerweile sind in Pirna als auch in Heidenau und Dohna nur noch wenige größere Gewerbeflächen vorhanden. Daher war es zielführend, am Standort Feistenberg über eine Machbarkeitsstudie die Standortvoraussetzungen für ein zukünftiges interkommunales Gewerbegebietes näher untersuchen zu lassen. Die Machbarkeitsstudie ist das Resultat der gemeinsamen Bemühungen der drei Städte. Die inhaltliche Vorbereitung

für diese Machbarkeitsstudie erfolgte über die Stadtverwaltung Pirna mit Unterstützung der Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH.

■ Klärung Zuständigkeit – StR Heinrich (PB)

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses (SEA) am 06.04.2017 sind Planungsleistungen zur Sanierung eines Gebäudes der Hospitalstiftung vergeben worden. Lt. Hauptsatzung ist für die Hospitalstiftung der Strategie- und Finanzausschuss (SFA) dafür zuständig. Es wäre für den SFA insbesondere wichtig zu wissen, wer der Bauträger ist und wie hoch die Kosten sein werden. Die Kosten für die Planungsleistung wurden bereits genau angegeben.
Antwort der Verwaltung vom 18.05.2017:
Der SEA ist zuständig für die Vergabe von Planungsleistungen für Hochbaumaßnahmen (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 in Verbindung mit Abs. 2 Nr. 1 Hauptsatzung). Die Zuständigkeit war somit gegeben. Wer die Baumaßnahmen durchführt und wie hoch die Baukosten sind, entscheidet sich erst im Ergebnis der Ausschreibung, die Gegenstand der weiteren Planungsleistungen ist. Wenn diese Informationen vorliegen erhält auch der SFA eine Information. Nach ersten Schätzungen wird von Baukosten in Höhe von ca. 320.000 € ausgegangen.

Veröffentlichung der Einwohneranfrage aus der 29. Sitzung des Stadtrates

am 02.05.2017

■ **Herr Dr. Sturm** trug folgendes Anliegen zum Thema „Erarbeitung eines Leit- und Gestaltungskonzeptes“ vor:

Im Namen von Pirnaer und Copitzer Bürgern fordere ich dazu auf, für den bedeutenden Pirnaer Ortsteil Copitz ein Leit- und Gestaltungskonzept zu erarbeiten und öffentlich vorzustellen. Dieses Konzept soll zum Ziel haben:

- die städtebaulichen, architektonischen und landschaftlichen Werte von Copitz zu erhalten und aufzubessern,
- die reiche Geschichte von Copitz zu beachten, die Grün- und Freiräume zu schonen,
- mit den historischen Gebäuden verantwortungsvoll umzugehen und
- die Bürger einzubeziehen, wenn es um

Veränderungen geht.

Als Beispiele seien hier genannt: Der Elbraum (Pirna als Tor zur Sächsischen Schweiz hat stets zwei Seiten: die von Canaletto gemalte Altstadt und Copitz), die Hauptstraße und (nahe beim Rathaus) das derzeit leider vom Abriss (den wir ablehnen) bedrohte Turmgut.

Antwort des Bürgermeisters vom 18.05.2017:

In der Sitzung des Stadtrates am 02.05.2017 hat Herr Dr. Sturm ein Leit- und Gestaltungskonzept für den Ortsteil Copitz gefordert, das mit einer Unterschriftenliste bekräftigt werden sollte. Mit Schreiben vom 12.05.2017 wurde eine Liste mit 74 Unterschriften an den Oberbürgermeister übergeben. Allerdings haben nur

ca. 45 Einwohner aus dem Ortsteil Copitz unterzeichnet. Aus Sicht der Verwaltung ist ein solches Konzept nicht notwendig. Das Neuordnungskonzept im Sanierungsgebiet „Alt-Copitz“ enthält die wesentlichen funktionalen und städtebaulichen Zielvorstellungen im Gesamtzusammenhang. Analog den Sanierungserfolgen im Sanierungsgebiet Altstadt ist es möglich, die Belange der baulichen Einzeldenkmale im Rahmen der denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen umfänglich zu beachten und zu würdigen. Die Bürgerbeteiligung ist über die Arbeitsgruppe des Stadtteilmanagements Copitz gegeben. Die noch wenigen Baulücken im Altsiedlungsbereich rechtfertigen keine zusätzliche gestalterische Konzeption.



Öffentliche Zustellung

gemäß §§ 1 und 2 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

„Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die ‚Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)‘ nicht im Internetauftritt der Stadt Pirna veröffentlicht. Sie kann in der gedruckten Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Pirna ‚Pirnaer Anzeiger‘ Nr. 12/17 vom 21.06.2017 nachgelesen werden.“

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Die Biotonne im Sommer

ZAOE gibt Tipps

■ Der Standplatz im Schatten

Für die Biotonne sollte möglichst ein kühler, schattiger Platz gesucht werden. Ein Platz in der Sonne hingegen beschleunigt die Zersetzung der Bioabfälle und damit die Geruchsentwicklung.

■ Zeitungspapier zugeben

Je trockener die Bioabfälle sind, desto besser. Eine Schicht zerknülltes Zeitungspapier auf dem Tonnenboden bindet Feuchtigkeit. Nasse Küchenabfälle abtropfen lassen und dann in viel Zeitungspapier einwickeln. Wenn vorhanden, kann zwischen den Bioabfällen regelmäßig Strukturmaterial, wie Baum- und Strauchschnitt oder Hobelspäne geben. Den gleichen Effekt erzielt man aber auch mit zerknülltem Zeitungspapier. Es dürfen keine Kunststofftüten verwendet werden.

■ Grasschnitt vorab antrocknen lassen

Rasenschnitt sollte angetrocknet und erst kurz vor der Leerung in die Biotonne gegeben werden. So lassen sich geruchsintensive Gärungsprozesse vermeiden.

■ Deckel schließen

Den Deckel der Biotonne immer geschlossen halten, damit keine Fliegen und andere Insekten angezogen werden. Fliegen und Maden hält man außerdem fern, indem der Tonnenrand ab und zu mit Essig besprüht oder abgewischt wird. Das hilft auch, wenn die Tonne bereits von Ungeziefer befallen ist.

■ Füllgewicht beachten

Es sollte darauf geachtet werden, dass die Biotonne durch Grasschnitt oder Gartenabfälle wie Fallobst nicht zu schwer wird,

da sonst der Behälter beim Entleeren in das Müllfahrzeug fallen kann.

■ Die Reinigung

Die Biotonne hin und wieder mit Wasser reinigen. Das Waschwasser darf man in den Kanalanschluss auf dem Grundstück schütten. Nicht gestattet ist die Einleitung in einen Straßengully.

Der ZAOE liefert die Bioabfälle unter anderem in das Weißeritz Humuswerk in Freital. In dem Werk können jährlich 13.000 Tonnen Bio- und Gartenabfälle (Baum- und Strauchschnitt) zu Kompost verarbeitet werden. Störstoffe, also Abfälle, die nicht in die Biotonne gehören, werden größtenteils händisch aussortiert.

Ilka Knigge, Zweckverband
Abfallwirtschaft Oberes Elbtal



Unser Dorf hat Zukunft

Pirna am Dorfwettbewerb mit Birkwitz-Pratzschwitz vertreten

Jetzt ist es amtlich: Vier Orte werden unseren Landkreis beim 10. Sächsischen Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ vertreten. Dies sind:

- Birkwitz-Pratzschwitz (Stadt Pirna),
- Oelsa (Stadt Rabenau) sowie
- Oberbärenburg und Schellerhau (beide OT der Stadt Altenberg).

Die Orte haben nun noch etwas Zeit, um sich auf den Besuch der Jury vorzubereiten, erst wird es erst nach der Sommerpause. Im Mittelpunkt der Bewertung stehen dabei fünf Bereiche:

- Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen
- Soziales Engagement und kulturelle Aktivitäten
- Baugestaltung und Siedlungsentwicklung
- Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft
- Gesamteindruck

Die vier Fachbewertungsbereiche werden

gleichgewichtet und bilden mit dem Gesamteindruck unter Berücksichtigung der Ausgangslage des Dorfes das Gesamturteil. In allen Bereichen stehen die eigenständigen Leistungen der Dorfgemeinschaft im Vordergrund.

Der Wettbewerb wird in drei Stufen durchgeführt: in den Landkreisen im Jahr 2017, auf Landesebene im Jahr 2018 und auf Bundesebene im Jahr 2019. Unter www.smul.sachsen.de/laendlicher_raum/55.htm sind weitere Informationen zum Wettbewerb zu erfahren. Kontakt:

- Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Wirtschaftsförderung
Schloßhof 2/4, 01796 Pirna
Telefon 03501 515-1518
E-Mail katrin.hentschel@landratsamt-pirna.de

Annette Hörichs, Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Berufsorientierung bei der Agentur für Arbeit

Bundeswehr-Karriereberater im BiZ

Im Berufsinformationszentrum, Seminarstraße 9, finden regelmäßig Veranstaltungen zur Berufsorientierung statt. Die Karriereberater der Bundeswehr sind jeden 4. Donnerstag zu Gast.

Mit Uniform oder in Zivil, die Bundeswehr bietet als einer der größten deutschen Arbeitgeber attraktive Berufs- und Karrierechancen. Dabei ist das Berufsspektrum für Ausbildung und Studium breit gefächert. Ob Marine, Heer, Luftwaffe oder Streitkräftebasis, die Laufbahn der Bundeswehr bietet vielfältige Möglichkeiten. Die Tätigkeitsfelder im zivilen Sektor reichen von gewerblich technischen Berufen, über Verwaltungs- und Dienstleistungsberufe bis zu Berufsfeldern im medizinischen Fach.

■ Karriereberatung:

Donnerstag, 22. Juni nach Termin
Anmeldung unter 0351 46544195

Iris Hoffmann, Agentur für Arbeit

Chefarztwechsel am HELIOS Klinikum Pirna

Plastischer Chirurg Dr. med. Jens-Peter Sieber seit 1. Mai neuer Chefarzt

Er ist Experte seines Faches, engagierte sich mehrfach für Hilfsorganisationen im Ausland und hat nun den Chefarztposten der Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie am HELIOS Klinikum Pirna übernommen. Dr. med. Jens-Peter Sieber (49) ist seit dem 1. Mai der Neue im Pirnaer Krankenhaus. Vor ihm leitete Chefärztin Dr. med. Mechthild Weiße-Lögering die Abteilung – zunächst in Heidenau und dann in Pirna. Dr. Sieber stammt aus Baden-Württemberg und ist Facharzt für Plastische Chirurgie. Zuletzt nannte er das fast 550 Kilometer entfernte Bad Kreuznach sein Zuhause. Dort war er zehn Jahre lang leitender Oberarzt und Chefarztstellvertreter im Diakonie Krankenhaus. Während seiner Laufbahn arbeitete er als Assistenzarzt auch am Unfallkrankenhaus Berlin, dem Städtischen Krankenhaus Pirmasens und am Klinikum Villingen-Schwenningen. „Ich wusste seit meinem Studium, dass ich Plastischer Chirurg werden will“, sagt der Mediziner.

Mittlerweile ist er ein Fachexperte und hat seine klinischen Schwerpunkte in der Brustchirurgie, Adipositaschirurgie, Mikrochirurgie, Handchirurgie sowie der Ästhetischen und Rekonstruktiven Chirurgie gefunden. „Generell bieten wir in Pirna fast das gesamte Spektrum der plastischen Chirurgie an.“, sagt Dr. Sieber und ergänzt: „Wir kümmern uns um kleine Muttermale, Faltenunterspritzungen bis hin zu Brustkorrekturen und Operation zu Körperstraffung z.B. nach großem Gewichtsverlust.“ Zum Leistungsspektrum gehört aber auch die Behandlung akuter Verletzungen und deren Folgen, seien es nach Unfällen, Verbrennungen oder Hundebissen.

Dr. Sieber lebt sein Fachgebiet und ist davon fasziniert: „Plastische Chirurgie steht für formende Chirurgie. Ich stelle mir das gewünschte Endergebnis vor, plane vorher, erfühle dann das Gewebe und forme es nach den Möglichkeiten, die vorhanden sind, um schließlich für jeden einzelnen

Patienten das beste Resultat zu erzielen“, so der Mediziner.

Neben seiner Tätigkeit in der Klinik engagierte sich Dr. Sieber schon mehrfach im Ausland, darunter auch bei den Deutschen Not-Ärzten, Kap Anamur, als Arzt im Flüchtlingscamp in Albanien und bei Ärzten ohne Grenzen in Mazedonien und im Kosovo. Als aktives Mitglied von INTERPLAST Germany e.V., einer Hilfsorganisation Plastischer Chirurgen, reist er regelmäßig in Entwicklungsländer um dort Erwachsenen, vor allem aber auch Kindern ein lebenswertes Leben zurückzugeben: „Hier geht es nicht um Schönheit, sondern darum, den Betroffenen ins Leben zurück zu helfen, ihnen die Möglichkeit zu geben, wieder arbeiten zu gehen und eine Familie gründen zu können“, sagt Dr. Sieber. Ein nächstes Projekt ist bereits angedacht und soll ihn nach Äthiopien führen.

Kristin Wollbrandt, HELIOS Klinikum Pirna



Distelfalter (Foto: luise/pixelio.de)

Sachunterricht einmal anders

Kinder der 3b züchten Schmetterlinge

Im Mai erlebten die Schüler der Evang. Grundschule ein Unterrichtsprojekt der besonderen Art. Per Post kamen Mitte Mai in einem Päckchen viele kleine Schmetterlingsraupen in der Schule an. Diese wurden von den Kindern vorsichtig in Becher gesetzt und bekamen mitgeliefertes Raupenfutter. Nach einer Woche krochen die dicker gewordenen Raupen an den Deckel des Bechers und verpuppten sich. Nun war Warten angesagt. Nach einer weiteren Woche war es so weit: Die ersten Distelfalter verließen ihren Kokon und flatterten durch die bereitgestellten Schmetterlingsvolieren. Eine spannende Angelegenheit, während des Unterrichts das Schlüpfen der Falter hautnah zu erleben. Drei Tage verwöhnten wir die Schmetterlinge mit Blüten, Obst und Zuckerlösung. Am Kindertag ließen wir unsere lieb gewonnenen Gesellen in die Freiheit fliegen.

Marlen Hentschel, Evangelische Grundschule Pirna

Ferien im Mehrgenerationenhaus

FAMIL e. V. bietet Abenteuertage für Kinder

In der ersten Ferienwoche gibt es für Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren zwei Abenteuertage. Bitte dafür unbedingt anmelden!

Am Mittwoch, den 28. Juni geht es auf einen Bauernhof nach Maxen. Lustige Spiele, eine kleine Wanderung zum Kletterbaum, Tiere beobachten, Kreatives gestalten, Entdeckungen machen, Landluft schnuppern, Idylle genießen und neue Freunde kennenlernen.

Am Donnerstag, den 29. Juni fahren wir mit dem Zug nach Königstein. Dort wartet ein großes Schlauchboot auf uns. Wir

schippern und paddeln gemeinsam bis Obervogelgesang und pausieren am schönen Elbufer. Für Spiele, Entdeckungen und Picknick ist genügend Zeit eingeplant.

Antje Ullrich, FAMIL e. V.



MehrGenerationenHaus FAMIL
Schillerstraße 35
01796 Pirna
Telefon 03501 446651
Web www.famil.de

Sturzprophylaxe und Bewegung für Senioren

ZBBB e. V. lädt zum Kurs ein

Mitten im Sommer, denken wir im ZBBB an die dunkle Jahreszeit, wenn die Wege schlecht beleuchtet und rutschig werden. Eine gefährliche Zeit für alle, die nicht mehr so gut zu Fuß sind. Stürze kann man aber verhindern, indem man rechtzeitig vorsorgt und sich körperlich ein wenig fit hält. Dieses Ziel verfolgen wir mit unserem Kurs Sturzprophylaxe. Hier soll es nicht nur darum gehen Stütze zu vermeiden, sondern auch zu lernen wie man „richtig“ stürzt und vor allem wie man wieder aufstehen kann. Unter fachlicher Anleitung von Frau Antje Ullrich können während dieser zehn Termine Übungen für zu Hause erlernt werden, die neben Ausdauer und Gleichgewicht, besonders die Kraft und die Muskulatur stärken.

Im Vorfeld bieten wir zu unserem Kurs eine Informationsveranstaltung an, bei

der schon ein wenig geübt wird aber auch Fragen zum Ablauf gestellt werden können. Wir laden alle Interessierten, ob mit oder ohne Geheinschränkung, am 3. Juli 2017 um 13:00 Uhr ins Zentrum für Begegnung, Beratung und Bildung e.V. Pirna (ZBBB) ein. Bitte melden Sie sich zu unserer Informationsveranstaltung bei Frau Saskia Joos an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf ein wenig Sport in lockerer Runde.

■ Kontaktstelle Seniorenbegleitung

Saskia Joos
Steinplatz 21
01796 Pirna
Telefon 03501 790583
E-Mail Zbbb.seniorenbegleitung@gmx.de

Saskia Joos, ZBBB e. V.

A-Junioren des VfL steigen in Landesliga auf

Fußball-Nachwuchsteam erreicht Platz eins in der Landesklasse

Hervorragender Erfolg für die Nachwuchsarbeit des VfL Pirna-Copitz. Die A-Junioren des Klubs haben den Aufstieg in die Landesliga geschafft. Damit kann sich die U19 der Pirnaer zukünftig mit den besten sächsischen Teams messen und agiert auf gleichem Niveau wie die erste Fußball-Männermannschaft. Den Aufstieg erreichte das

Team durch den Staffelsieg in der Landesklasse Ost. Nach 22 Partien belegt der VfL den ersten Platz. Im Rahmen des letzten Saisonspiels am Sonntag gegen die SpG Königsbrück/Haselbachtal (14:0) erhielten die A-Junioren die offiziellen Glückwünsche zum Aufstieg durch den Staffelleiter ausgesprochen. Auch Vertreter des VfL

Pirna-Copitz nahmen an der Ehrung teil und überraschten die U19 mit einem eigens angefertigten „Meister-Shirt“. Nach einer kleinen Abschlussfeier geht die A-Jugend in die Sommerpause.

Ronny Zimmermann, VfL PIRNA-COPITZ 07 e. V.

Ein unvergessliches Fest für Klein und Groß

Kita „Kinderland“ feierte 50-jähriges Hausjubiläum

Am 1. Juni 2017 feierte das Integrative Montessori Kinderhaus „Kinderland“ in Pirna Copitz sein 50-jähriges Hausjubiläum. Die Einrichtung auf der Schillerstraße 47a blickt auf eine lange Geschichte zurück. Seit 50 Jahren werden hier Kinder verschiedener Altersstufen liebevoll betreut. 1967 wurde die Einrichtung als „Kombi II“ eröffnet. Das Haus bestand damals noch aus zwei voneinander getrennten Bereichen, zum Einen die Kinderkrippe und zum Anderen den Kindergartenbereich. 1994 ging die Kita in die Trägerschaft der Lebenshilfe Pirna-Sebnitz-Freital e.V. über. Wodurch ein integratives Arbeiten, mit Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen begann. Ein einschneidendes Erlebnis in der Geschichte der Kita war das Hochwasser 2002. Längere Baumaßnahmen im Innen- und Außenbereich der Kita waren die Folge. Nicht nur äußerlich zeigt sich die Kita heute in einem anderen Bild, auch konzeptionell veränderte sich die Einrichtung im Laufe der Jahre. 2001 begannen erste Kollegen nach dem Prinzip der Montessori-Pädagogik zu arbeiten. Nach und nach absolvierten weitere Erzieherinnen im Haus ihr Montessori-Diplom und so erhielt das Kinderland im Jahre 2007 dann auch seine offizielle Anerkennung als Montessori Einrichtung durch die deutsche Montessori-Vereinigung mit Sitz in Aachen e.V.

Eindrucksvoll wurde die Geschichte des Hauses zur Jubiläumsfeier am 1. Juni 2017 aufgegriffen. Mehrere Wochen beschäftigten sich die Hortkinder des Kinderhauses intensiv mit den vergangenen 50 Jahren und erarbeiteten sich gemeinsam mit einer Tanzpädagogin und ihren Horterzieherinnen, speziell für dieses große Ereignis, ein Theaterstück, welches sie nach der feierlichen Begrüßung durch die Leiterin der Einrichtung, Frau Stöhr, aufführten. Zu den zahlreichen Gratulanten zählten an diesem Tag auch viele ehemalige Mitarbeiter der Einrichtung, die „Die Zeitreise von Räubertochter Ronja und Birk durch 50 Jahre Kinderland“ besonders berührte und die „kleinen Schauspieler“ mit kräftigem Applaus belohnten. Ein liebevoll von der GBS GmbH angerichteter Mittagsimbiss fand

bei allen Gästen großen Anklang. Die aufwändig gestaltete Terrasse mit Fotodokumenten aus den letzten 50 Jahren lud zum Träumen in Erinnerungen, zum Austausch und zum gemütlichen Beisammensein ein. Anlass zum Feiern war nicht nur unser Jubiläum, denn natürlich sollten auch die Hauptpersonen des Kinderlandes an diesem Tag, dem internationalen Kindertag, nicht zu kurz kommen. So wurde am Nachmittag um 15:00 Uhr das große Fest für alle unsere Kinder, deren Eltern und

Gewinne erwarteten die Besucher beim Dreh unseres Glücksrades und der Ein oder Andere gestaltete sich an diesem Tag sein persönliches Textil beim Siebdruck. Ballonfrau Miss Hopkins verzauberte die Kinder mit ihren originellen Luftballonfiguren und manch ein Kindergesicht erstrahlte nach einem Besuch beim Kinderschminken in bunten Farben. Zum Abschluss des Tages zog das Wandertheater Schwalbe, mit ihrem Theaterstück „Herr Fischer und seine Frau“, Groß und Klein in ihren Bann.



Anlässlich des 50-jährigen Hausjubiläums und des Kindertages feierte die Kita „Kinderland“ ein großes Fest (Foto: Lebenshilfe Pirna-Sebnitz-Freital e.V.)

Großeltern und für Interessierte feierlich eröffnet. Die Kindergartenkinder sangen zum Jubiläum gemeinsam mit ihren Erzieherinnen ein ganz besonderes Lied auf ihr „Ki Ka Kinderland“ und die Hortkinder führten ihr Theaterstück, noch einmal vor „kleinem“ und „großem“ Publikum mit Erfolg auf. Die Kinder der 4. Klasse der Diesterweg Grundschule mit ihrer Lehrerin Frau Grobe, überraschten das Team vom Kinderland und die Zuschauer mit einem tollen Auftritt zum Jubiläum. Auf dem Außengelände der Kita warteten viele weitere Attraktionen auf die Kinder. Eine Riesenrutsche und mehrere Hüpfburgen luden zum ausgiebigen Toben und Hüpfen ein. Wer Hunger oder Durst bekam, konnte es sich bei dem durch den Elternrat organisierten Kuchenbasar und dem herzhaften Angebot von Speisen und Getränken, der GBS GmbH gut gehen lassen. Kleine

Wir möchten uns auf diesem Wege auch noch einmal herzlich bei allen Gratulanten für die lieben Glückwünsche und Präsente bedanken. Ein liebes Dankschön möchten wir hier nochmals unserer ehemaligen Mitarbeiterin Birgit Kretschmar zukommen lassen. Sie verbrachte ihr gesamtes Arbeitsleben bis zum 31. Mai 2017 im Haus auf der Schillerstraße und war somit eine der wichtigsten Zeitzeugen zur Vorbereitung des Festes. Ein besonderer Dank gilt ebenso unseren vielen fleißigen Helfern, Sponsoren, Organisatoren, unserem Träger Lebenshilfe Pirna-Sebnitz-Freital e.V. und unserem engagierten Elternrat, denn nur durch alle gemeinsam konnte das 50-jährige Jubiläum zu einem unvergesslichen Fest für Klein und Groß werden.

Martina Seifert, Lebenshilfe Pirna-Sebnitz-Freital e.V.

600 Jahre Mockethal und Zatzschke

Heimatverein Mockethaler Rundling e. V. organisierte Fest und Umzug

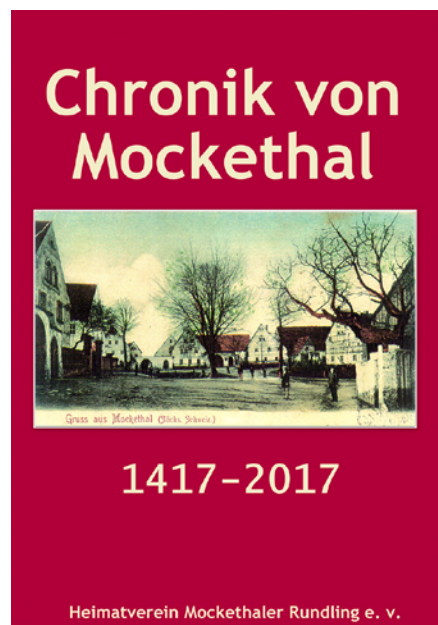
Der historischen Festumzug zum Jubiläum „600 Jahre Mockethal und Zatzschke“ am 11. Juni 2017, organisiert vom Heimatverein Mockethal, beschäftigte sich u. a. mit den Themen Besiedlung sowie die Burgherrschaft von Wehlen, die 1417 vom Markgrafen von Meißen die Erlaubnis erhielt, Mockethal, Zatzschke, Posta, Copitz und weitere Dörfer zu verpfänden – die Urkunde darüber stellt die erste schriftlich Erwähnung dieser Orte dar.

Zum Jubiläum ist die 152-seitige „Chronik Mockethal 1417 – 2017“ zum Preis von 18 Euro erschienen. Das Heft ist per E-Mail unter Heimatverein-Mockethal@gmx.de

zu bestellen bzw. erhältlich. Das gelungene Fest war eine große Gemeinschaftsaktion der Einwohner mit viel positiver Resonanz der Besucherinnen und Besucher.

Katrin Lauterbach, Heimatverein Mockethaler Rundling e. V.

Cover der Chronik Mockethal (Foto: Heimatverein Mockethaler Rundling e. V.)



Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

■ am 1. Juli zum

85. Freia Schmidt

■ am 2. Juli zum

85. Wilhelm Hanl

85. Ursula Langner

75. Peter Kersting

75. Sigrid Rippich

70. Jürgen Baumann

70. Rainer Schönherr

■ am 3. Juli zum

85. Kurt Döbberthin

80. Heinz Mendel

75. Frank Jung

75. Frank Schmidt

■ am 4. Juli zum

90. Waltraut Clauß

85. Lisa Scholtz

80. Brigitte Eger

70. Renate Reich

■ am 5. Juli zum

80. Heinz Meister

75. Ulrike Milde

75. Reinhold Pankow

70. Werner Czechowski

70. Bodo Ehrhardt

70. Ruth Schäfer

■ am 6. Juli zum

80. Erika Richter

80. Irene Scholz

70. Sabine Eiselt

■ am 7. Juli zum

80. Heinz Urbanek

75. Renate Dietrich

75. Karla Hentschel

■ am 8. Juli zum

85. Günter Engelhardt

80. Manfred Schneider

80. Erika Warz

75. György Varkonyi

75. Karin Willkommen

70. Walter Fiedler

70. Monika Laske

■ am 9. Juli zum

80. Peter Berger

80. Christa Müller

75. Erika Trinks

70. Bernd Zinecker

■ am 10. Juli zum

90. Gerdi Häse

70. Christian Noack

■ am 11. Juli zum

70. Michael Stange

■ am 12. Juli zum

95. Hildegard Frei

85. Günter Stange

85. Dieter Urban

80. Elvira Franke

80. Adam Topp

75. Roland Riechert

75. Gernot Schönherr

70. Jutta Hahn

■ am 13. Juli zum

90. Ilse Gebauer

90. Helga Müller

85. Karl-Frank Mildner

75. Anita Thiele

75. Werner Troschitz

70. Willy Winkler

■ am 14. Juli zum

90. Hans Hoffmann

85. Silva Frick

80. Günter Andreas

80. Wolfgang Hänel

80. Achim Liebscher

75. Armin Braun

75. Jutta Hennersdorf

75. Andrea Krause

75. Dieter Mildner

70. Rainer Dröher

70. Trautelinde Mickel

■ zur „Goldenen Hochzeit“

Peter und Rosemarie Teschner

Herbert und Monika Sinkewitz

Rainer und Eva-Maria Kunau

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Heinemann gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

■ am 7. Juli zum

85. Franz Riedel

Kultur- und Veranstaltungskalender

■ Konzerte, Theater & Kabarett

23. Juni – 20:00 Uhr

Pigs On The Wing, Konzert
Kleinkunsthöhne Q 24

1. Juli – 11:00 Uhr

Wandelkonzert mit Annette Jahns, Bastionen Festung Sonnenstein
KTP Veranstaltungsbüro

1./2. Juli – 20:00 Uhr

5. Richard-Wagner-Spiele, Jagdschloss und Schlosshof Richard-Wagner-Stätten und ProGraupa

■ Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Montag, Mittwoch, Freitag

8:00 – 12:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

8:00 – 19:00 Uhr

- Aus dem „Pirnaer Tagebuch“ – Malerei von Hernando León, Rathaus
- Farbenfroh – Ausstellung von Rian Dreuw im Rathaus und Stadthaus 3/4

Stadtverwaltung

Dienstag bis Sonntag

10:00 – 17:00 Uhr

Inspirierende WanderWelten – die Schweiz(en) in Grafik, Malerei und Wagners Werk Richard-Wagner-Stätten und Stadtmuseum

25. Juni – 11:00 Uhr

Pirna und die Reformation in Sachsen, Führung, Treff: Am Markt 7
TouristService

25. Juni – 11:00 Uhr

Eröffnung des Skulpturensommers Pirna im Schloss Děčín, Vernissage
KTP Veranstaltungsbüro

1. Juli – 11:00 Uhr

Vernissage Tetschener Altar, Meisterkopie „Kreuz im Gebirge“ von Casper David Friedrich Richard-Wagner-Stätten

1. Juli – 18:30 Uhr

Wagner Salon – Farbe, Gott und Politik, Prof. Dr. Werner Busch, Vortrag Richard-Wagner-Stätten

2. Juli – 18:30 Uhr

Wagner Salon – Caspar David Friedrich in Dresden, ein Film von Ernst Hirsch, Vortrag Richard-Wagner-Stätten

■ Wanderungen & Führungen

22./29. Juni / 1. Juli – 21:00 Uhr

Dem Nachtwächter gefolgt, Führung, Treff: Kirchplatz 1 'ne Pirn'sche Marke

23. Juni – 17:00 Uhr

Aus Pirnas Schatzkiste – Pirnaer Unikate, Führung, Treff: Am Markt 7
TouristService

24./26. Juni / 1./3. Juli – 14:00 Uhr

Altstadtführung, Treff: Am Markt 7
TouristService

25. Juni / 2. Juli – 14:00 Uhr

Bastionenführung, Treff: Am Markt 7
TouristService

25. Juni – 17:00 Uhr

Führung durch den Skulpturensommer mit Dr. Annette Seeler, Bastionen Festung Sonnenstein
KTP Veranstaltungsbüro

28. Juni / 5. Juli – 18:00 Uhr

Biddeln mit Landwein und Schniddeln, Führung, Treff: Am Markt 7
TouristService

■ Veranstaltungen, Feste & Familiäres

22. Juni – nach Termin

Berufsorientierung und Karriereberatung Bundeswehr Agentur für Arbeit

24. Juni – 15:00 Uhr

Sommerfest am Bonnewitzer Rundling
Heimatverein Bonnewitz

■ Kinder



28. Juni – ganztags

Abenteuer-Ferientag, Ausflug zum Bauernhof Maxen, MehrGenerationenHaus Schillerstraße 35
FAMIL

29. Juni – ganztags

Abenteuer-Ferientag, Schlauchboottour auf der Elbe, MehrGenerationenHaus Schillerstraße 35
FAMIL

5. Juli – 9:30 Uhr

Ferienstpaß in der Bibliothek, Veranstaltung für Grundschrüler mit Jan Flieger und Spürnasen Stadtbibliothek

■ Senioren

23. Juni – 14:30 Uhr

Tanzkreis für Junggebliebene, Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein, Varkausring 1 b ATZE

28. Juni – 14:00 Uhr

Gemeinsame Ausfahrt, Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein, Varkausring 1 b VS OG 29

3. Juli – 13:00 Uhr

Sturzprophylaxe und Bewegung für Senioren, Infoveranstaltung, Steinplatz 21 ZBBB

■ Sportliches

25. Juni – 10:00 Uhr

Fußball-Volkssportturnier, Sportplatz Vorderjessen TSV Graupa

■ Kreatives

27. Juni – 9:00 Uhr

Kinderkleidung kinderleicht nähen, Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein, Varkausring 1 b ATZE



www.veranstaltungen.pirna.de

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

OT Graupa, Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebethal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

24. Juni – 19:00 Uhr
Johannisandacht, Friedhof
25. Juni – 9:00 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Liebethal

2. Juli – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gottliebatal

Pfarrweg 2
Telefon: 035023 62477
E-Mail: kg.gottliebatal@evlks.de
Web: www.kg-gottliebatal.de

■ Kirche Cotta A

2. Juli – 8:45 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

25. Juni – 9:30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe

2. Juli – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE
Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

freitags – 17:00 Uhr
TEN SING
sonntags – 19:00 Uhr
Bibelgespräch

■ Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

25. Juni – 10:30 Uhr

Gottesdienst

2. Juli – 9:00 Uhr

Gottesdienst

■ Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

25. Juni – 15:00 Uhr
Familiengottesdienst zum
Gemeindefest
2. Juli – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Zuschendorf

Am Landschloss 6
24. Juni – 19:30 Uhr
Johannisandacht, Friedhof
Zuschendorf

■ Seniorenzentrum Sächsische Schweiz

Einsteinstraße 19
Telefon: 550-0

24. Juni – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna
Schulstraße 5
Telefon: 0351 4278470

E-Mail: johannes.scheel@adventisten.de
Web: www.adventisten.de

sonnabends – 9:30 Uhr
Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

dienstags und donnerstags – 13:00 Uhr

Kleiderkammer

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 0351 2018390
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

sonntags – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

29. Juli – 18:00 Uhr
Hl. Messe Hochfest Peter & Paul
mittwochs – 9:00 Uhr
Gottesdienst
freitags – 9:00 Uhr
Gottesdienst
samstags – 17:00 Uhr
Gottesdienst

■ Klosterkirche

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail anzeiger@pirna.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGo)
Jekaterina Nikitin (JNi)
Ute Ullrich (UUI)
Sören Sander (SSa)
Angelina Hofmann (AHO)

Anzeigen

LINUS WITTICH Medien KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 4724909
Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 23.000 Ex.

Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Ehrenplakette des Europapreises (Foto: Stadtverwaltung)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 68,90 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim LINUS WITTICH Medien KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 5. Juli.
Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 22. Juni.